



PD Serie
LCD-Monitor
Benutzerhandbuch



Copyright

Copyright © 2016 BenQ Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von BenQ Corporation in irgendeiner Form oder durch elektronische, mechanische, magnetische, optische, chemische, manuelle oder andere Mittel reproduziert, übertragen, umgeschrieben, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeine Sprache oder Computersprache übersetzt werden.

Ausschlussklärung

BenQ Corporation übernimmt weder direkte noch indirekte Garantie für die Richtigkeit dieses Handbuchs und übernimmt insbesondere keine Gewährleistung hinsichtlich der Qualität oder der Eignung zu einem bestimmten Zweck. Ferner behält sich die BenQ Corporation das Recht vor, diese Veröffentlichung ohne Vorankündigung zu überarbeiten und Änderungen des Inhalts vorzunehmen.

Die Leistung von Flimmerfrei kann durch externe Faktoren wie z.B. schlechte Kabelqualität, instabile Stromversorgung, Signalinterferenz oder schlechte Erdung beeinträchtigt werden und nicht nur auf die oben genannten Faktoren beschränkt sein. (Nur für flimmerfreie Modelle anwendbar.)

Sicherheitshinweise zur Stromversorgung



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise, um die optimale Leistungsfähigkeit und die maximale Lebensdauer Ihres Monitors zu erreichen.

- Das Gerät wird durch den Netzstecker von der Stromzufuhr getrennt.
- Das Netzstromkabel dient bei Geräten mit Netzsteckern zur Trennung von der Netzstromversorgung. Die Netzsteckdose muss sich in der Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.
- Dieses Gerät darf nur an einem Stromnetz betrieben werden, das den Angaben auf dem Markierungsetikett entspricht. Wenn Sie nicht sicher sind, ob diese Anforderungen erfüllt sind, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ihr örtliches Stromversorgungsunternehmen.
- Sie müssen ein zugelassenes Netzkabel verwenden, das größer als oder identisch mit H03VV-F oder H05VV-F, 2G oder 3G, 0,75mm² ist.

Reinigung und Pflege

- **Reinigung.** Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker des Monitors aus der Steckdose. Reinigen Sie die Oberfläche des LCD-Monitors mit einem weichen, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Reinigungssprays oder Glasreiniger.
- Die Schlitze und Öffnungen hinten und oben am Gehäuse dienen zur Lüftung. Sie dürfen nicht blockiert oder abgedeckt werden. Der Monitor darf nur dann in der Nähe von oder über Heizkörpern bzw. Wärmequellen aufgestellt oder in Gehäuse eingebaut werden, wenn eine ausreichende Lüftung gewährleistet ist.
- In das Innere dieses Geräts dürfen keine Gegenstände oder Flüssigkeiten gelangen.

Wartung

Warten Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich beim Öffnen oder Entfernen des Schutzgehäuses gefährlichen Stromspannungen und anderen Risiken aussetzen könnten. Im Falle eines Missbrauchs (siehe oben) oder eines Unfalls (z.B. Fallenlassen des Geräts, unsachgemäßer Gebrauch) wenden Sie sich zur Wartung an qualifiziertes Wartungspersonal.

BenQ ecoFACTS

BenQ has been dedicated to the design and development of greener product as part of its aspiration to realize the ideal of the "Bringing Enjoyment 'N Quality to Life" corporate vision with the ultimate goal to achieve a low-carbon society. Besides meeting international regulatory requirement and standards pertaining to environmental management, BenQ has spared no efforts in pushing our initiatives further to incorporate life cycle design in the aspects of material selection, manufacturing, packaging, transportation, using and disposal of the products. BenQ ecoFACTS label lists key eco-friendly design highlights of each product, hoping to ensure that consumers make informed green choices at purchase. Check out BenQ's CSR Website at <http://csr.BenQ.com/> for more details on BenQ's environmental commitments and achievements.



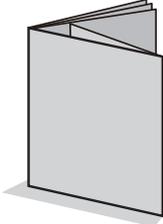
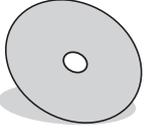
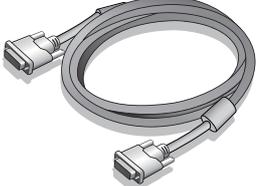
Inhaltsverzeichnis

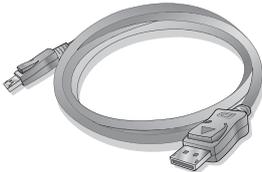
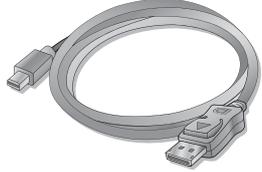
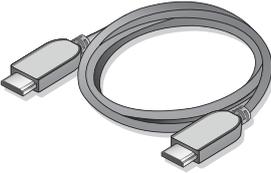
Copyright	2
Erste Schritte	6
Monitoransicht und Anschlüsse	8
Frontansicht.....	8
Rückansicht.....	8
Anschluss	10
Installation der Monitor-Hardware	12
So trennen Sie den Monitor und den Sockel ab	18
Einstellen der Höhe des Monitors	20
Drehen des Monitors	21
Einstellung des Ansichtswinkels.....	22
Verwenden der Monitor-Montageeinheit	23
Optimale Benutzung des BenQ-Monitors	24
Installation auf einem neuen Computer	25
Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer	26
Windows 10-System installieren	27
Windows 8 (8.1)-System installieren	28
Windows 7-System installieren	29
So stellen Sie den Monitor ein	30
Die Steuerpalette	30
Hotkey Puck	31
Grundlegende Menübedienung	33
Anpassen der Direkttasten	35
Einstellen des Anzeigemodus.....	35
Auswahl eines passenden Bildmodus.....	35
Arbeit mit zwei Videoquellen (KVM Switch).....	35
Auswahl der Videoquelle im PIP/PBP Modus (für Modelle mit PIP/PBP Funktion).....	37
Arbeiten mit DualAnzeige.....	37
Verwendung des Hauptmenüs	39
Anzeigemenü	40
Bild Menü	42
Bild erweitert Menü	44
Audio Menü	48
KVM Switch Menü	49
System Menü	51
Ergonomie-Menü	56
Spar-Menü	58

Fehlerbehebung	60
Häufig gestellte Fragen (FAQ)	60
Weitere Hilfe?	63

Erste Schritte

Überprüfen Sie beim Auspacken, ob folgende Teile im Lieferumfang enthalten sind. Sollten Teile des Lieferumfangs fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie die Ware gekauft haben.

BenQ LCD-Monitor	
Monitorständer	
Monitorsockel	
Schnellstartanleitung	
CD-ROM	
Netzkabel (Das Bild kann sich von dem an Ihrem Ort ausgelieferten Produkt unterscheiden.)	
Videokabel: DVI-D Dual Link (Optionales Zubehör für Modelle mit DVI-Eingängen)	

Videokabel: DP (Optionales Zubehör)	
Videokabel: DP auf mini-DP	
Videokabel: HDMI	
Audiokabel (Optionales Zubehör)	
USB-Kabel	
Hotkey Puck	



• Das verfügbare Zubehör und die hier gezeigten Abbildungen können sich vom Lieferumfang und dem Produkt in Ihrer Region unterscheiden. Kabel, die nicht im Lieferumfang des Produktes enthalten sind, können Sie separat erwerben.

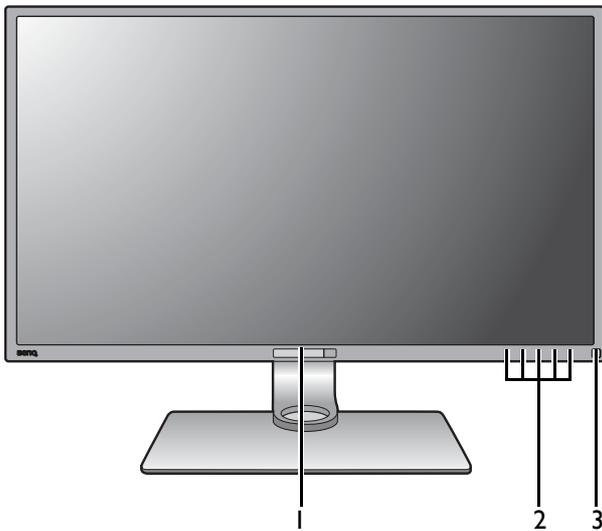
• Bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial für den Fall auf, dass Sie den Monitor in der Zukunft transportieren müssen. Das Schaumstoffmaterial eignet sich ideal für den Schutz des Monitors während des Transports.



Bewahren Sie das Produkt und das Zubehör immer außerhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.

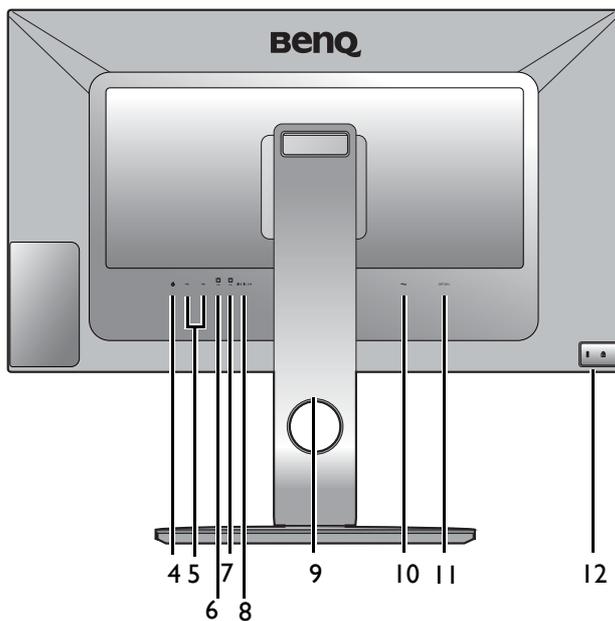
Monitoransicht und Anschlüsse

Frontansicht



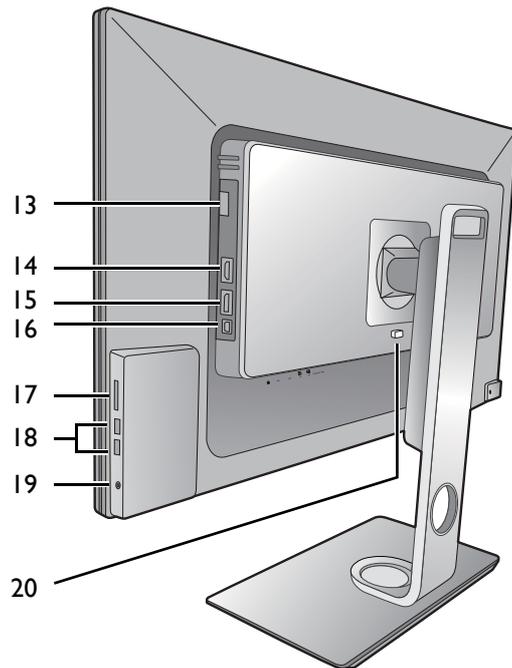
1. Lichtsensor/Spar-Sensoren
2. Kontrolltasten
3. Ein-/Aus-Taste

Rückansicht



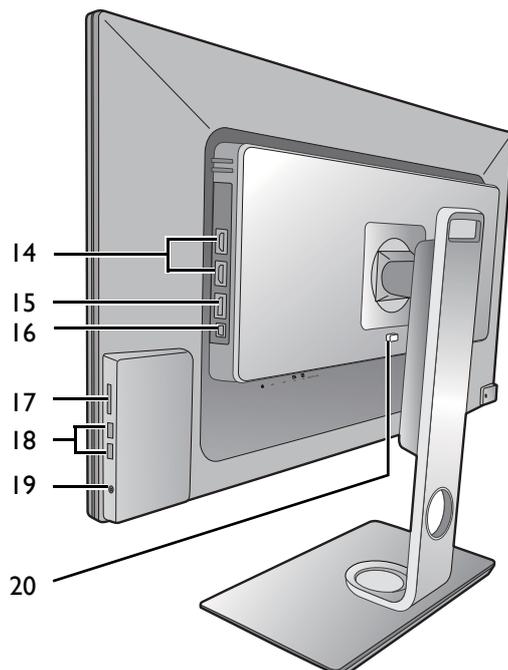
4. Hotkey Puck Anschluss
5. USB 3.0-Anschlüsse (Downstream; Verbindung mit USB-Geräten)
6. USB 3.0-Anschluss (Upstream 2; Verbindung mit PC)
7. USB 3.0-Anschluss (Upstream 1; Verbindung mit PC)
8. Audio-Eingang
9. Kabeldurchlass
10. Netzbuchse
11. Ein/Aus-Schalter
12. Kensington-Schloss Steckplatz

PD3200Q



- 13. DVI-D-Anschluss
- 14. HDMI-Anschluss
- 15. DisplayPort-Anschluss
- 16. Mini DisplayPort Anschluss
- 17. SD-Karteneinschub
- 18. USB 3.0-Anschlüsse
(Downstream; Verbindung mit
USB-Geräten)
- 19. Kopfhörerbuchse
- 20. Schnellauslösetaste

PD3200U



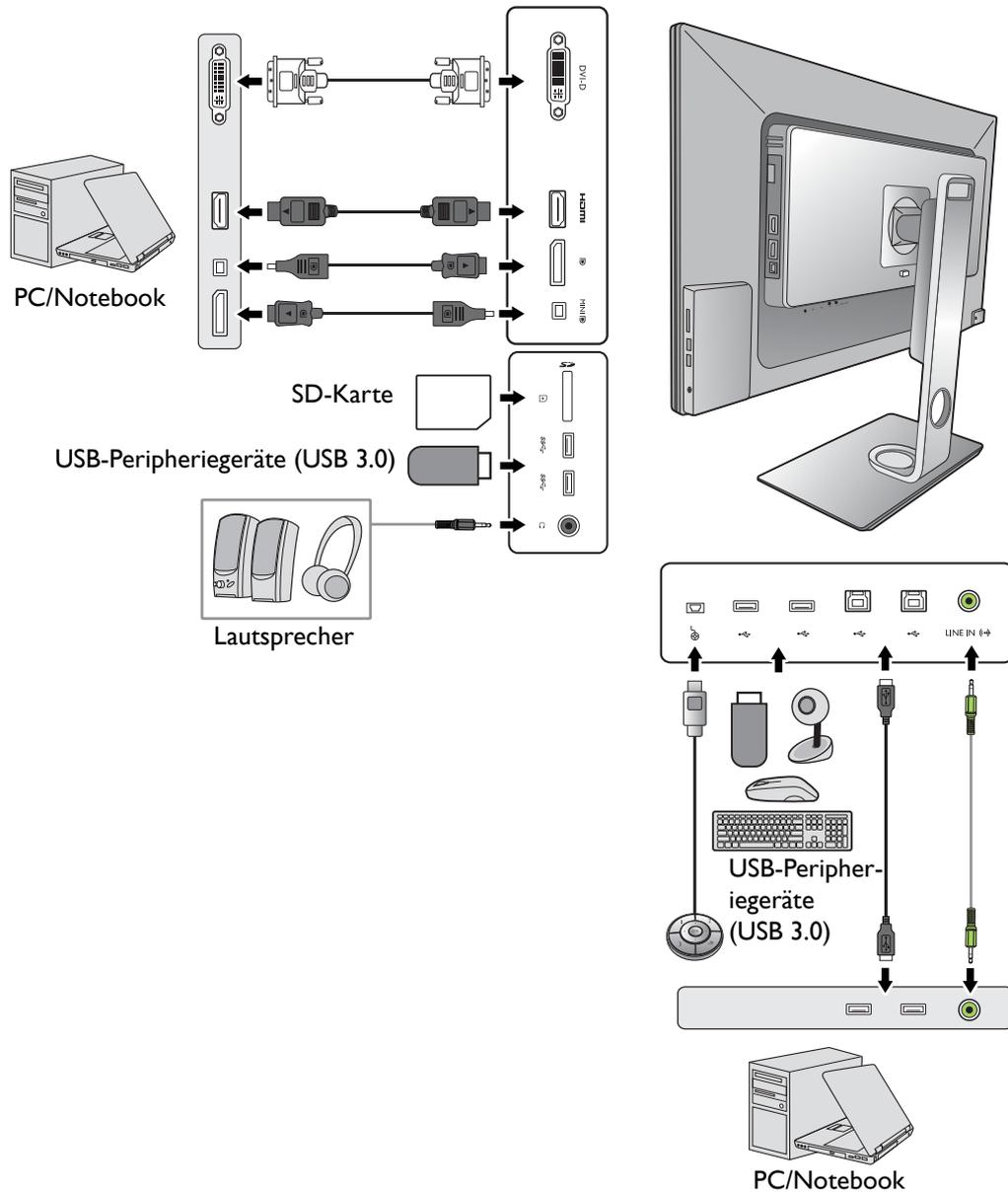
- Je nach Produktspezifikation könnte die unterstützte Auflösung und das Timing abweichen.
- Das obige Diagramm kann sich von Modell zu Modell unterscheiden.
- Das Bild kann sich von dem an Ihrem Ort ausgelieferten Produkt unterscheiden.

Anschluss

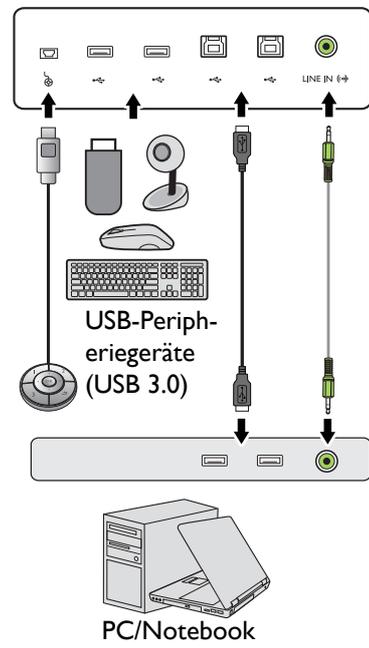
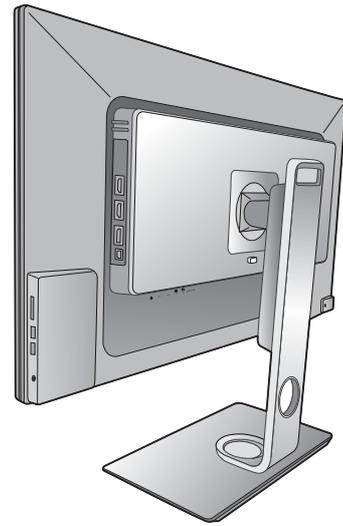
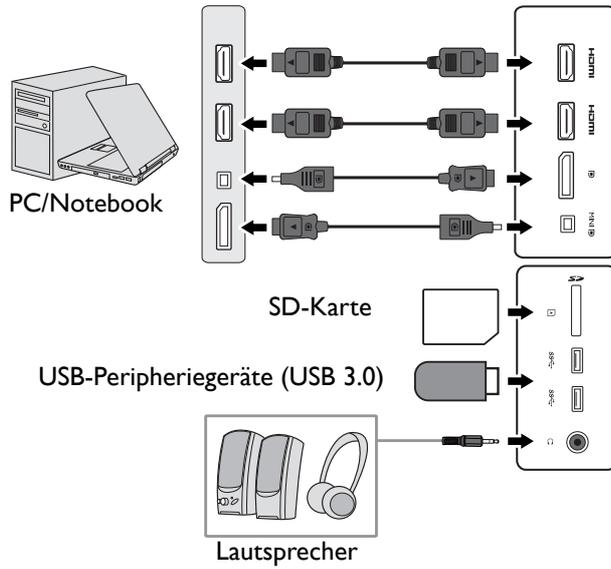
Die folgenden Anschlussdiagramme dienen lediglich als Beispiel. Kabel, die nicht im Lieferumfang des Produktes enthalten sind, können Sie separat erwerben.

Weitere Informationen zu den Anschlussmethoden finden Sie auf den Seiten [13](#) - [16](#).

PD3200Q



PD3200U



Installation der Monitor-Hardware



- Stellen Sie sicher, dass Computer und Monitor ausgeschaltet sind. Schließen Sie die Anschlüsse erst dann an, wenn Sie dazu aufgefordert werden. Dasselbe gilt auch für das Anschalten des Monitors.
- Die folgenden Diagramme dienen lediglich als Beispiel. Die Position und die Verfügbarkeit der Eingangs- und Ausgangsbuchsen können sich je nach Modell unterscheiden.
- Das unterstützte Timing kann je nach Eingangssignal variieren. Lesen Sie den Abschnitt "Voreingestellte Anzeigemodi" unter dem Link "Die Bildschirmauflösung verändern", um weitere Informationen zu erhalten.

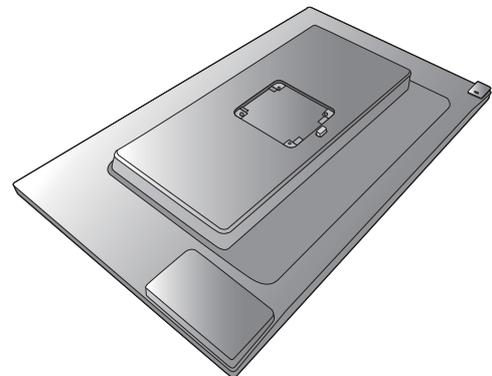
I. Anbringen des Monitorsockels.



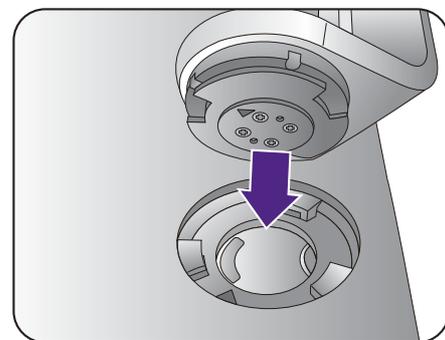
Seien Sie bitte vorsichtig, um den Monitor nicht zu beschädigen. Wenn Sie die Bildschirmoberfläche auf ein Objekt, z.B. einen Hefter oder eine Maus, legen, kann das Glas zerbrechen oder das LCD-Substrat beschädigt werden, was die Produktgarantie ungültig macht. Wenn Sie den Monitor über Ihren Schreibtisch ziehen, können der Monitorrahmen und die Steuerelemente beschädigt werden.

Schützen Sie den Monitor und seinen Bildschirm, indem Sie freien Platz auf Ihrem Schreibtisch schaffen und eine weiche Unterlage, z.B. das Verpackungsmaterial des Monitors, unter den Monitor legen.

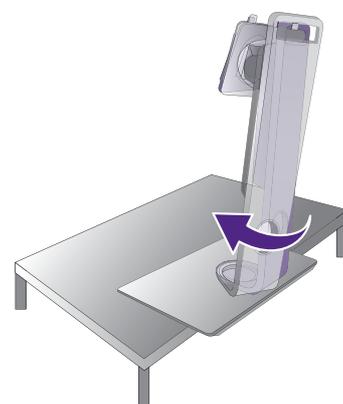
Legen Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten zeigend auf eine saubere, gepolsterte Oberfläche.



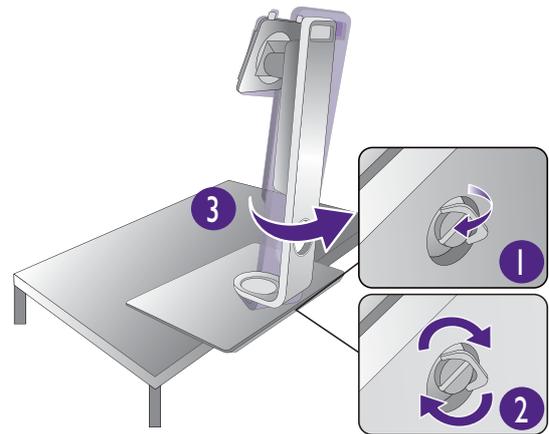
Bringen Sie den Monitorständer am Monitorsockel wie abgebildet an. Richten Sie den Pfeil am Ende des Ständers am Pfeil am Monitor aus.



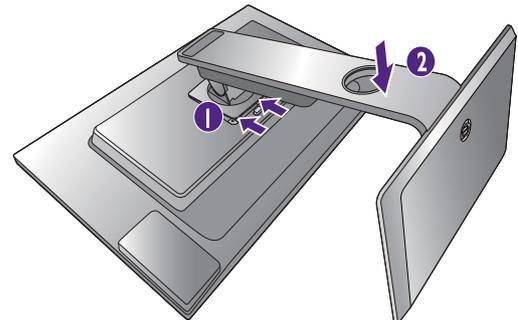
Drehen Sie den Ständer im Uhrzeigersinn, bis es nicht mehr weiter geht.



Ziehen Sie die Schraube unten am Monitor wie in der Abbildung gezeigt fest. Drehen Sie Ständer anschließend entgegen dem Uhrzeigersinn, damit er nach vorn zeigt.



Richten Sie den Arm am Ende des Monitors aus und drücken Sie ihn hinein (1), bis ein Klicken zu hören ist und er festsitzt (2).



Versuchen Sie vorsichtig, die beiden Teile wieder auseinander zu ziehen, um zu überprüfen, ob sie korrekt zusammengefügt wurden.

Heben Sie den Monitor vorsichtig an, drehen Sie ihn um und stellen Sie ihn aufrecht auf eine flache ebene Oberfläche.



Sie sollten die Position des Monitors und den Winkel des Bildschirms so auswählen, dass Reflektionen von anderen Lichtquellen minimiert werden.

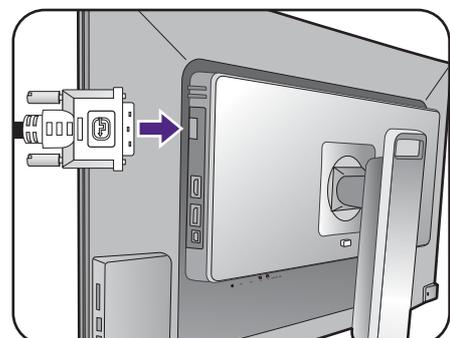


2. Schließen Sie das PC-Videokabel an.

DVI-D-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des DVI-D-Kabels (an dem Ende ohne Ferritfilter) am Videoanschluss des Monitors an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels (das Ende mit Ferritfilter) am Video-Anschluss des Computers an.

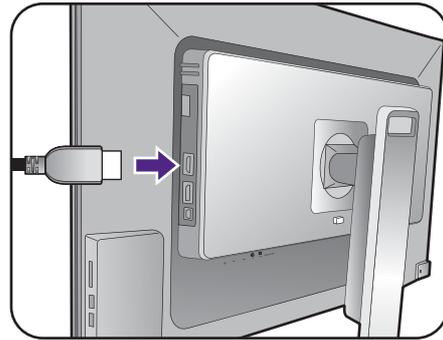
Ziehen Sie alle Schrauben fest, um zu verhindern, dass die Stecker während des Betriebs aus Versehen herausfallen.



HDMI-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des HDMI-Kabels an den HDMI-Anschluss am Monitor an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels an den HDMI-Anschluss des digitalen Ausgangsgerätes an.

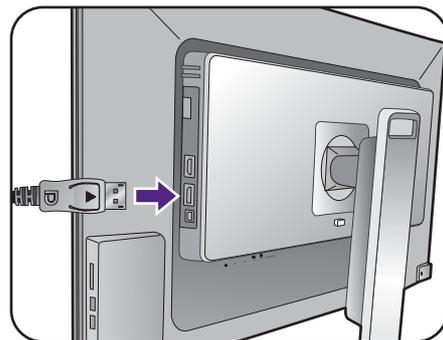
Oder



DP-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des DP-Kabels am Videoanschluss des Monitors an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels am Video-Anschluss des Computers an.

Oder

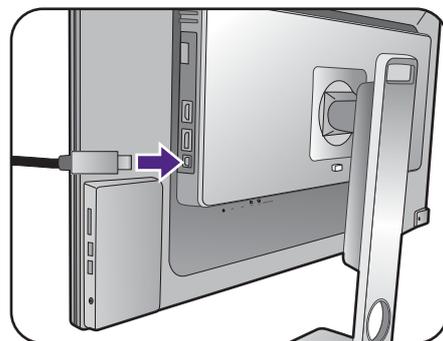


Wenn der Monitor eingeschaltet, aber kein Bild angezeigt wird, trennen Sie das Kabel ab. Gehen Sie zu **System** und **DisplayPort** im OSD-Menü des Monitors und ändern Sie die Einstellung von **1.2** auf **1.1** und schließen Sie danach das Kabel wieder an. Für den Aufruf des OSD-Menüs siehe [Grundlegende Menübedienung auf Seite 33](#).

Mini DP-Kabel anschließen

Schließen Sie den Stecker des mini DP-Kabels am Videoanschluss des Monitors an. Schließen Sie das andere Ende des Kabels am Video-Anschluss des Computers an.

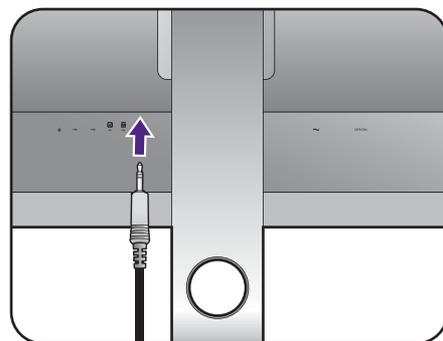
Oder



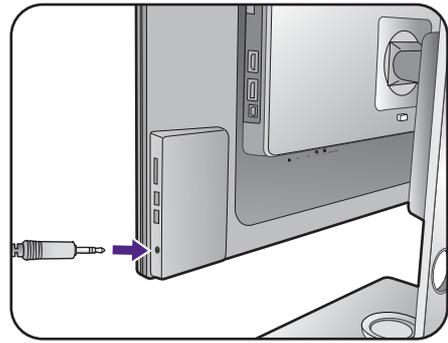
Die im Lieferumfang enthaltenen Videokabel und die Anschlussabbildungen auf der rechten Seite können sich von dem in Ihrer Region erhältlichen Produkt unterscheiden.

3. Schließen Sie das Audiokabel an.

Schließen Sie das Audiokabel an den Anschluss auf der Rückseite des Monitors (Eingang) und die Audioausgabe-Schnittstelle Ihres Rechners an.

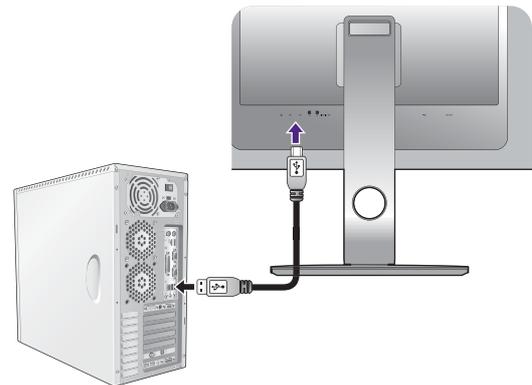


Sie können Kopfhörer an die Kopfhörerbuchse links am Monitor anschließen.

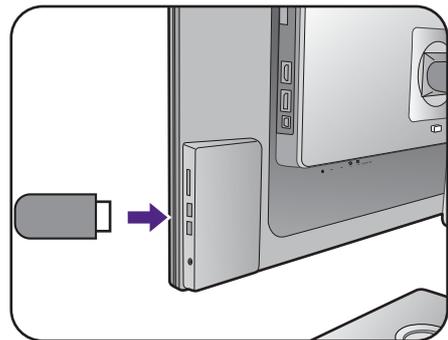


4. Schließen Sie USB-Geräte an.

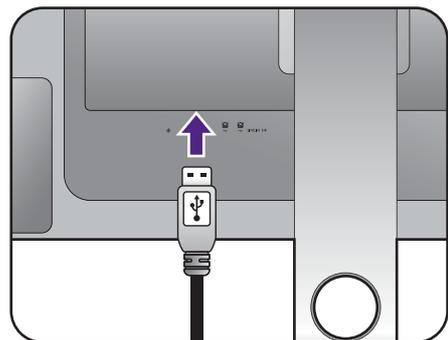
Schließen Sie das USB-Kabel zwischen dem PC und dem Monitor (über den Upstream-USB-Anschluss auf der Rückseite an). Dieser Upstream-USB-Anschluss überträgt Daten zwischen dem PC und USB-Geräten, welche am Monitor angeschlossen sind.



Schließen Sie USB-Geräte über andere USB-Anschlüsse (Downstream) an den Monitor an. Diese Downstream-USB-Anschlüsse übertragen Daten zwischen angeschlossenen USB-Geräten und dem Upstream-Anschluss.



Oder



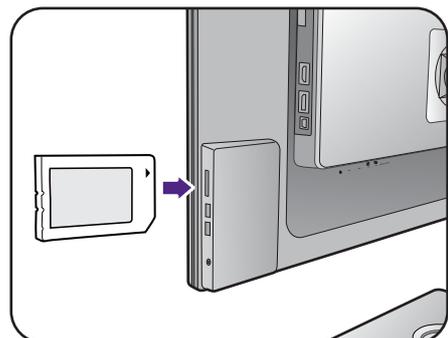
5. Einfügen der Speicherkarte.

Fügen Sie eine SD oder MMC Speicherkarte in der auf der Karte angegebenen Richtung ein, um Daten auszutauschen.



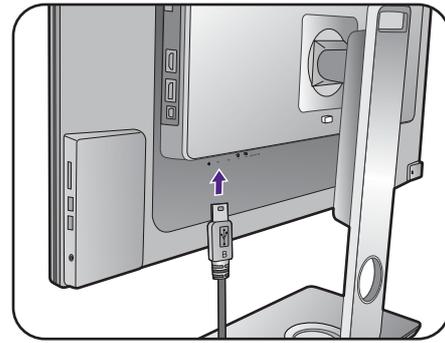
Die unterstützten Speicherkartenformate sind wie folgt:

- SD / SDHC / SDXC
- MMC



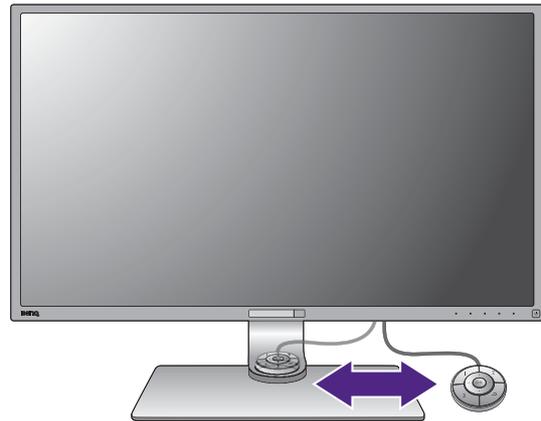
6. Schließen Sie den Hotkey Puck an den Monitor an.

Schließen Sie den Hotkey Puck an den mini-USB-Anschluss (nur für Hotkey Puck Anschluss) an der Rückseite des Monitors an.



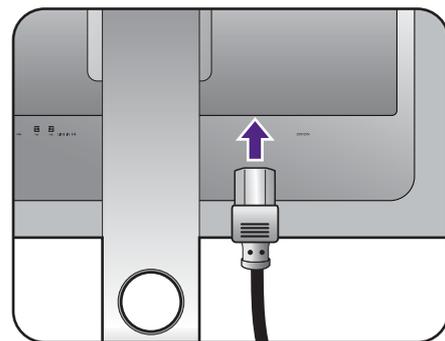
Und stellen Sie den Hotkey Puck wie abgebildet auf den Monitorständer oder an eine andere gewünschte Stelle.

Weitere Informationen finden Sie unter Hotkey Puck auf Seite [Hotkey Puck auf Seite 31](#).



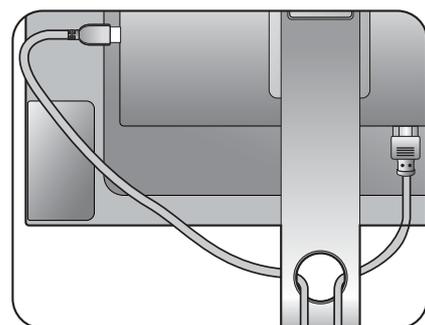
7. Anschließen des Netzkabels an den Monitor.

Stecken Sie das eine Ende des Netzkabels in die Buchse  auf der Rückseite des Monitors. Schließen Sie das andere Ende noch nicht an eine Netzquelle an.



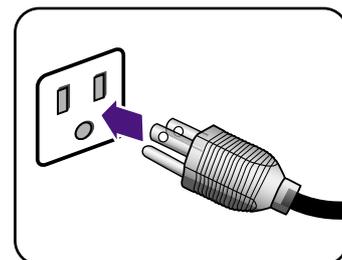
8. Verlegen Sie die Kabel.

Führen Sie die Kabel durch die Kabelöffnung.



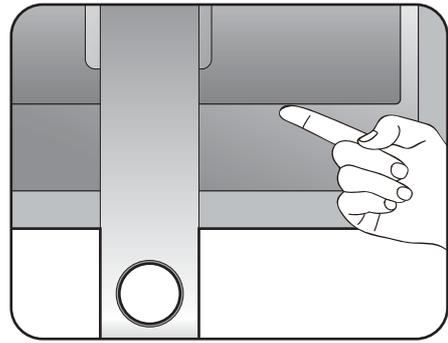
9. Schließen Sie nun den Strom an, und schalten Sie das Gerät ein.

Stecken Sie das andere Ende des Netzkabels in eine Netzsteckdose ein und schalten Sie diese ggf. ein.



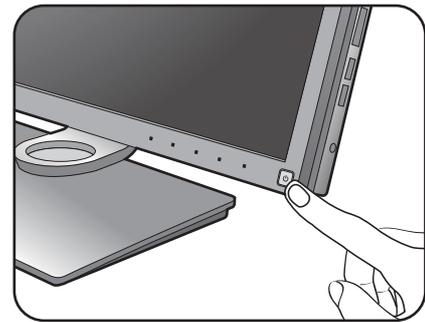
Das Bild kann sich von dem an Ihrem Ort ausgelieferten Produkt unterscheiden.

Stellen Sie die den Ein/Aus-Schalter neben der Netzbuchse auf **EIN**.



Schalten Sie den Monitor mit der Ein-/Aus-Taste am Monitor ein und aus.

Schalten Sie den Computer an, und befolgen Sie die Anweisungen in [Optimale Benutzung des BenQ-Monitors auf Seite 24](#), installieren Sie die Monitor Software.



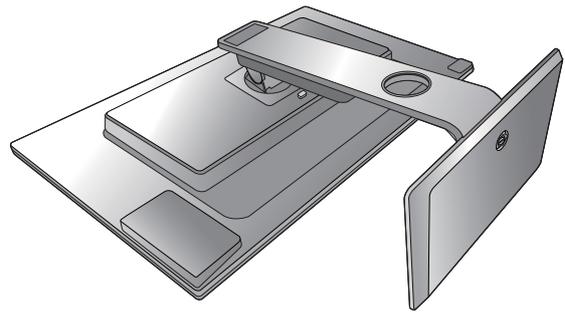
Sie können die Lebensdauer des Bildschirms verlängern, wenn Sie die Energieverwaltung Ihres Computers aktivieren.

So trennen Sie den Monitor und den Sockel ab

I. Vorbereiten des Monitors und der Arbeitsfläche.

Schalten Sie den Monitor aus, bevor Sie das Netzkabel abtrennen. Schalten Sie den Rechner aus, bevor Sie das Monitorsignalkabel abtrennen.

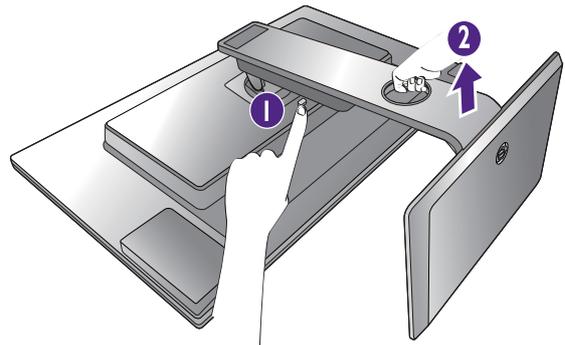
Schützen Sie den Monitor und seinen Bildschirm, indem Sie einen flachen freien Bereich auf Ihrem Schreibtisch schaffen und eine weiche Unterlage, z.B. ein Handtuch, auf dem Schreibtisch ausbreiten, bevor Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten zeigend auf diese flache saubere und weiche Oberfläche legen.



Seien Sie bitte vorsichtig, um den Monitor nicht zu beschädigen. Wenn Sie die Bildschirmoberfläche auf ein Objekt, z.B. einen Hefter oder eine Maus, legen, kann das Glas zerbrechen oder das LCD-Substrat beschädigt werden, was die Produktgarantie ungültig macht. Wenn Sie den Monitor über Ihren Schreibtisch ziehen, können der Monitorrahmen und die Steuerelemente beschädigt werden.

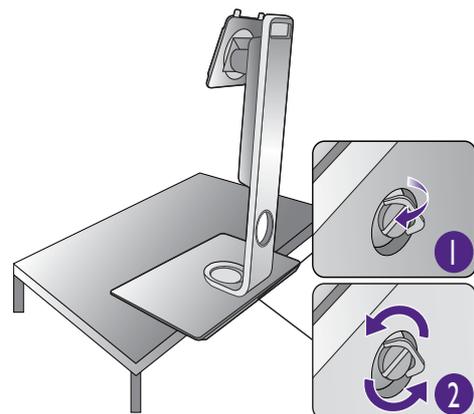
2. Entfernen Sie den Ständer des Monitors.

Trennen Sie den Ständer vom Monitor (2) ab, während Sie auf die Schnellauslösetaste (1) drücken.



3. Entfernen Sie den Sockel des Monitors.

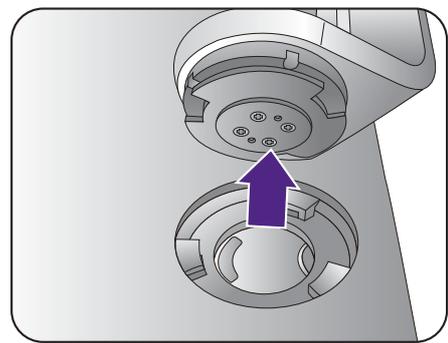
Drehen Sie die Schraube unten am Sockel des Monitors heraus.



Drehen Sie den Ständer entgegen dem Uhrzeigersinn, bis es nicht mehr weiter geht.

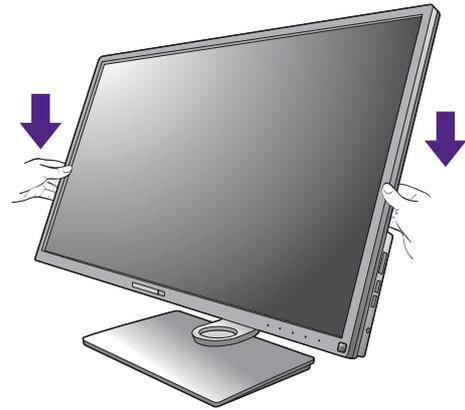
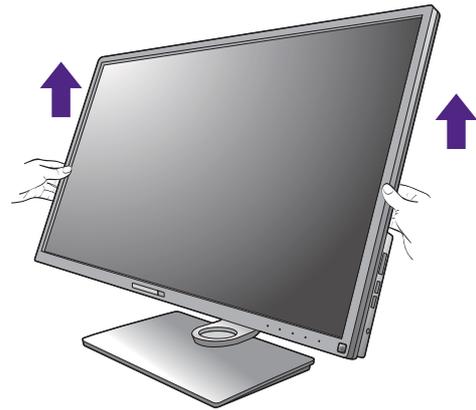


Entfernen Sie anschließend den Sockel vom Ständer.

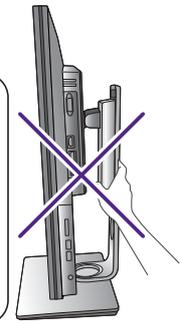
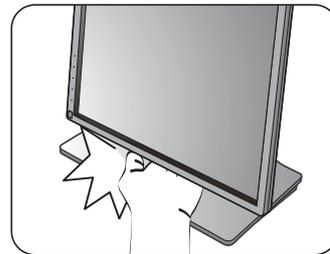


Einstellen der Höhe des Monitors

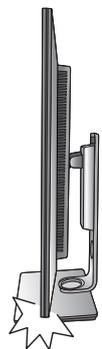
Um die Höhe des Monitors anzupassen, halten Sie sowohl die linke als auch die rechte Seite des Monitors, um den Monitor abzusenken oder ziehen Sie den Ständer auf die gewünschte Höhe nach oben.



- Vermeiden Sie es, Ihre Hände auf den oberen oder unteren Teil des in der Höhe einstellbaren Ständers oder auf die Unterseite des Monitors zu legen, da die Höheneinstellung des Monitors sonst zu Verletzungen führen könnte. Halte Sie Kinder vom Monitor fern, wenn Sie diese Aktion ausführen.



- Wenn der Monitor in das Hochformat gedreht wurde und die Höhe angepasst werden muss, beachten Sie bitte, dass der Bildschirm so nicht auf die niedrigste Höhe eingestellt werden kann.



Drehen des Monitors

1. Schwenken Sie die Anzeige.

Bevor Sie den Monitor mit einer Hochformatausrichtung drehen, müssen Sie die Anzeige um 90 Grad drehen.

Klicken Sie zum Ausführen der **Display Pilot Software** (heruntergeladen von www.BenQ.com) und markieren Sie **Autom. Drehung**, um einzustellen, dass sich die Anzeige automatisch mit dem Monitor dreht.

Klicken Sie alternativ mit der rechten Maustaste auf den Desktop, und wählen Sie im Kontext-Menü den Eintrag **Bildschirmauflösung** aus. Wählen Sie **Hochformat** in **Orientierung** und übernehmen Sie die Einstellung.



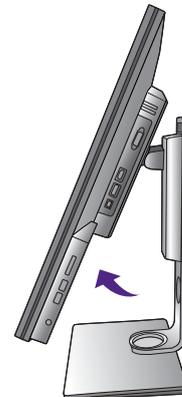
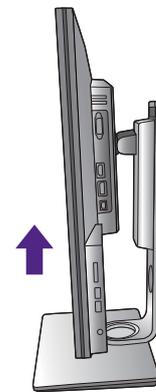
Abhängig vom Betriebssystem auf Ihrem PC gibt es verschiedene Maßnahmen, um die Bildschirmausrichtung einzustellen. Weitere Einzelheiten können Sie in der Hilfedokumentation Ihres Betriebssystems finden.

2. Ziehen Sie den Monitor ganz nach oben, und neigen Sie ihn.

Ziehen Sie die Anzeige vorsichtig nach oben, und erweitern Sie ihn bis auf die maximal mögliche Position. Neigen Sie dann den Monitor.



Der Monitor sollte vertikal ausgestreckt sein, damit er vom Querformat in das Hochformat gedreht werden kann.



3. Drehen Sie den Monitor um 90 Grad im Uhrzeigersinn, wie in der Abbildung gezeigt wird.



Um zu vermeiden, dass die Kante der LCD-Anzeige den Ständer des Monitors berührt, während sie gedreht wird, sollten Sie den Monitor in die höchstmögliche Position ziehen, bevor Sie die Anzeige drehen. Stellen Sie auch sicher, dass es keine hindernden Gegenstände in der Nähe des Monitors gibt und dass der Raum für die Kabel ausreicht. Entfernen Sie zuerst die angeschlossenen USB-Peripheriegeräte und das Audiokabel.

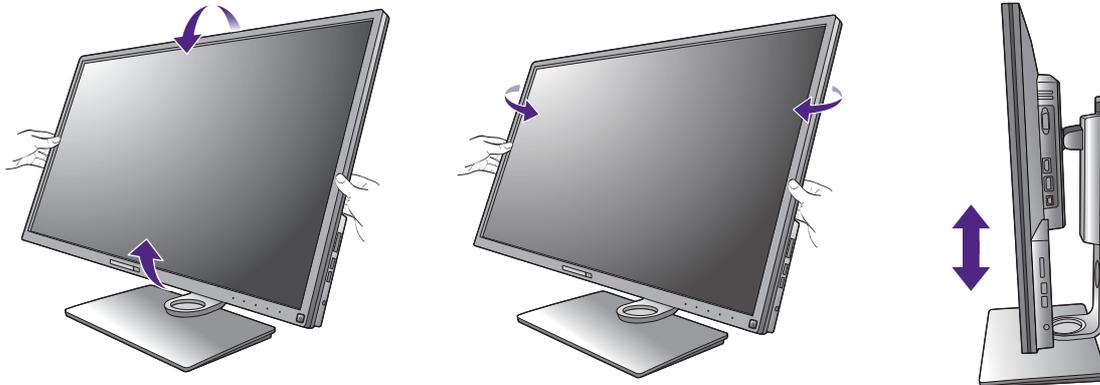


4. Stellen Sie den Monitor auf den gewünschten Ansichtswinkel ein.



Einstellung des Ansichtswinkels

Sie können den Bildschirm mit den Monitor Neigen-, Schwenken- und Höhenanpassungsfunktionen in den gewünschten Winkel bringen. Lesen Sie die Produktspezifikationen, um weitere Einzelheiten zu erfahren.



Verwenden der Monitor-Montageeinheit

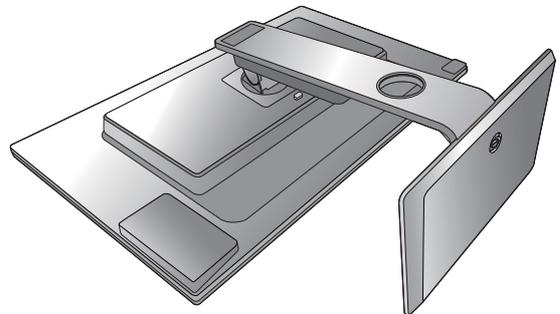
Auf der Rückseite Ihres LCD-Monitor gibt es einen VESA-Standard-Anschluss mit einem 100mm-Muster, an den Sie eine Klammer zur Anbringung an einer Wand befestigen können. Lesen Sie bitte ausführlich die Warnhinweise, bevor Sie die Monitor-Montageeinheit installieren.

Warnhinweise

- Installieren Sie den Monitor und die Monitor-Montageeinheit nur an einer Wand mit flacher Oberfläche.
- Stellen Sie sicher, dass das Wandmaterial und die Standard Wandmontagehalterung (separat erhältlich) stabil genug sind, um das Gewicht des Monitors zu tragen. Lesen Sie die Produktspezifikationen, um weitere Informationen über das Gewicht zu erhalten.
- Schalten Sie den LCD-Monitor aus, bevor Sie die Kabel von ihm abtrennen.

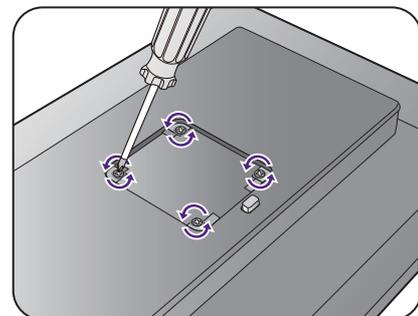
1. Entfernen Sie den Ständer des Monitors.

Legen Sie den Monitor mit dem Bildschirm nach unten zeigend auf eine saubere gut gepolsterte Oberfläche. Entfernen Sie den Monitorständer wie in Schritt 1~2 unter [So trennen Sie den Monitor und den Sockel ab auf Seite 18](#) beschrieben.



2. Entfernen Sie die Schrauben der hinteren Abdeckung.

Verwenden Sie einen Kreuzschlitzschraubenzieher, um die Schrauben der hinteren Abdeckung herauszuschrauben. Verwenden Sie einen Schraubenzieher mit magnetischer Spitze, um die Schrauben nicht zu verlieren.



- Für den Fall, dass Sie Ihren Monitor in Zukunft wieder auf den Ständer stellen möchten, bewahren Sie den Monitorsockel, den Monitorständer und die Schrauben an einem sicheren Ort auf.

3. Folgen Sie den Anweisungen in der Anleitung für die Wandbefestigungsklammer, die Sie gekauft haben, um den Monitor anzubringen.

- Verwenden Sie vier M4 x 10 mm Schrauben, um die VESA Standard Wandhalterung am Monitor zu befestigen. Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben richtig angezogen sind. Wenden Sie sich für die Wandmontageinstallation und Sicherheitsvorkehrungen an einen Fachtechniker oder den BenQ Kundendienst.

Optimale Benutzung des BenQ-Monitors

Sie sollten die auf der CD-ROM mitgelieferte Treibersoftware für den BenQ LCD-Monitor installieren, damit Sie den größten Nutzen von Ihrem BenQ LCD-Monitor haben.

Die Situation, unter welcher Sie den BenQ LCD-Monitor anschließen und installieren, bestimmt, welcher Prozedur Sie folgen müssen, um den Treiber für den BenQ LCD-Monitor erfolgreich zu installieren. Es hängt zum einen von Ihrer Microsoft Windows-Version ab und davon, ob Sie den Monitor an einem neuen Computer anschließen (also ein Gerät ohne Monitor Treibersoftware) oder, ob Sie eine bereits eingerichtete Installation aktualisieren (also ob schon eine Monitor Treibersoftware existiert) wollen.

Egal welcher Fall zutrifft, das nächste Mal, wenn Sie Ihren Computer einschalten (nachdem Sie Ihren Monitor am Computer angeschlossen haben), wird Windows Ihre neue (oder eine andere) Hardware automatisch erkennen und startet seinen **Neue Hardware gefunden** Assistenten.

Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten, bis Sie aufgefordert werden, ein Monitormodell auszuwählen. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche **Diskette**, und legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-Rom ein. Wählen Sie dort das passende Monitormodell aus. Folgen Sie den detaillierten Anweisungen für entweder die automatische (neue) oder aktualisierte (bereits vorhandene) Installation. Siehe:

- [Installation auf einem neuen Computer auf Seite 25.](#)
- [Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer auf Seite 26.](#)



- Wenn Sie einen Benutzernamen und ein Passwort benötigen, um sich bei Ihrem Windows System anzumelden, dann müssen Sie Administratorenrechte haben, um die Treibersoftware installieren zu können. Wenn Ihr Computer an ein Netzwerk angeschlossen ist, könnten die Sicherheitseinstellungen des Netzwerkes Sie davon abhalten, die Software auf Ihrem Computer zu installieren.
 - Um den Namen des gekauften Modells herauszufinden, schauen Sie auf das Typenschild an der Rückseite des Monitors.
-

Installation auf einem neuen Computer

Diese Anweisungen beschreiben, wie die BenQ LCD-Monitortreibersoftware auf einem neuen Computer installiert wird, auf dem noch nie ein Monitortreiber installiert war. Diese Anweisungen können nur dann angewendet werden, wenn der Computer noch nie gebraucht wurde, und wenn der BenQ LCD-Monitor der erste Monitor ist, der installiert werden soll.



Sie sollten diesen Instruktionen nicht folgen, wenn der BenQ LCD-Monitor auf einem bereits in Gebrauch genommenen Computer installiert werden soll, auf dem schon ein anderer Monitor installiert ist (und auf dem deswegen bereits ein Monitortreiber installiert ist). Sie sollten statt dessen den Anweisungen in [Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer](#) folgen.

1. Folgen Sie den Anweisungen in [Installation der Monitor-Hardware auf Seite 12](#).

Wenn Windows startet, wird es den neuen Monitor erkennen und den **Neue Hardware gefunden** Assistenten starten. Folgen Sie den Anweisungen, bis die Option **Treiber für Hardwarekomponente installieren** erscheint.

2. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
3. Markieren Sie die Option **Einen passenden Treiber suchen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Markieren Sie die Option CD-ROM-Laufwerk (alle anderen Optionen dürfen nicht markiert sein), und klicken Sie **Weiter**.
5. Prüfen Sie, ob der Assistent den korrekten Namen des Monitors ausgewählt hat, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Starten Sie den Computer neu.



Um den passenden Treiber für das gekaufte Modell zu finden, halten Sie sich bitte an die folgende Tabelle.

Treiberdateien	Passende Modelle
PD3200Q	PD3200Q / PD3200QE
PD3200U	PD3200U / PD3200UE

Aktualisierung des Treibers auf einem bereits installierten Computer

Diese Anweisungen beschreiben die manuelle Aktualisierung eines bereits existierenden Monitortreibers auf einem Computer, auf dem Microsoft Windows installiert ist. Aktuelle Tests haben die Kompatibilität mit den Betriebssystemen (OS) Windows 10, Windows 8 (8.1) und Windows 7 nachgewiesen.



Der BenQ LCD Monitor-Treiber für Ihr Modell kann u.U. auch mit anderen Versionen von Windows funktionieren; zur Zeit des Schreibens dieser Anleitung hat BenQ jedoch noch keine Tests mit anderen Windows-Versionen durchgeführt. Wir können daher nicht garantieren, dass die Verwendung auch in diesen Systemen möglich ist.

Um den Monitortreiber zu installieren, müssen Sie die Informationsdatei (.inf) für das angeschlossene Monitormodell auf der BenQ LCD-Monitor CD-ROM auswählen. Windows wird dann die entsprechenden Treiberdateien von der CD aus installieren. Sie müssen nur das richtige Verzeichnis angeben. Windows hat einen Assistent für Gerätetreiber-Updates, der Sie automatisch durch die Dateiauswahl und den Installationsprozess führt.

Siehe:

- [Windows 10-System installieren auf Seite 27.](#)
- [Windows 8 \(8.1\)-System installieren auf Seite 28.](#)
- [Windows 7-System installieren auf Seite 29.](#)

Windows 10-System installieren

1. Öffnen Sie **Eigenschaften von Anzeige**.

Wechseln Sie nach **Start, Einstellungen, Geräte, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

2. Wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften** aus dem Menü.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.

4. Klicken Sie auf **PnP-Monitor (Standard)** und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**.

6. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.

7. Wählen Sie im Fenster **Treibersoftware aktualisieren** die Option **Auf dem Computer nach Treibersoftware suchen**.

8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und gehen Sie zu folgendem Verzeichnis: d:\BenQ_LCD\Driver\ (wobei "d" der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).



Der Buchstabe für Ihr CD-Laufwerk kann sich vom obigen Beispiel, abhängig von Ihrem System, unterscheiden – der Buchstabe ist u.U. 'D:' oder 'E:' oder 'F:' usw.

9. Wählen Sie den korrekten Ordner Namen des Monitors in der bereitgestellten Treiberliste aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert und installiert.

10. Klicken Sie auf **Schließen**.

Sie werden möglicherweise daran erinnert, den Computer neu zu starten, nachdem der Treiber aktualisiert wurde.

Windows 8 (8.1)-System installieren

1. Öffnen Sie **Eigenschaften von Anzeige**.

Bewegen Sie den Cursor auf dem Bildschirm nach rechts unten oder drücken Sie auf die **Windows + C** Tasten auf der Tastatur, um die **Charm (Kategorie)**-Leiste aufzurufen. Wechseln Sie nach **Einstellungen, Systemsteuerung, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

Oder rechtsklicken Sie auf das Desktop und wählen Sie **Personalisieren, Anzeige, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

2. Wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften** aus dem Menü.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Klicken Sie auf **PnP-Monitor (Standard)** und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**.
6. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
7. Wählen Sie im Fenster **Treiber-Aktualisierungssoftware** die Option **Computer nach Treiber-Software durchsuchen**.
8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und gehen Sie zu folgendem Verzeichnis:
d:\BenQ_LCD\Driver\ (wobei "d" der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).



Der Buchstabe für Ihr CD-Laufwerk kann sich vom obigen Beispiel, abhängig von Ihrem System, unterscheiden – der Buchstabe ist u.U. 'D:' oder 'E:' oder 'F:' usw.

9. Wählen Sie den korrekten Ordner Namen des Monitors in der bereitgestellten Treiberliste aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert und installiert.

10. Klicken Sie auf **Schließen**.

Sie werden möglicherweise daran erinnert, den Computer neu zu starten, nachdem der Treiber aktualisiert wurde.

Windows 7-System installieren

1. Öffnen Sie **Eigenschaften von Anzeige**.

Wechseln Sie nach **Start, Systemsteuerung, Hardware und Sound, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

Oder rechtsklicken Sie auf das Desktop und wählen Sie **Personalisieren, Anzeige, Geräte und Drucker** und rechtsklicken Sie auf den Namen Ihres Monitors im Menü.

2. Wählen Sie den Eintrag **Eigenschaften** aus dem Menü.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.
4. Klicken Sie auf **PnP-Monitor (Standard)** und anschließend auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber** und dann auf die Schaltfläche **Treiber aktualisieren**.
6. Legen Sie die BenQ LCD-Monitor CD-ROM in das CD-Laufwerk des Computers ein.
7. Wählen Sie im Fenster **Treiber-Aktualisierungssoftware** die Option **Computer nach Treiber-Software durchsuchen**.
8. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, und gehen Sie zu folgendem Verzeichnis:
d:\BenQ_LCD\Driver\ (wobei "d" der Buchstabe für das CD-ROM-Laufwerk ist).



Der Buchstabe für Ihr CD-Laufwerk kann sich vom obigen Beispiel, abhängig von Ihrem System, unterscheiden – der Buchstabe ist u.U. 'D:' oder 'E:' oder 'F:' usw.

9. Wählen Sie den korrekten Ordner Namen des Monitors in der bereitgestellten Treiberliste aus, und klicken Sie auf **Weiter**.

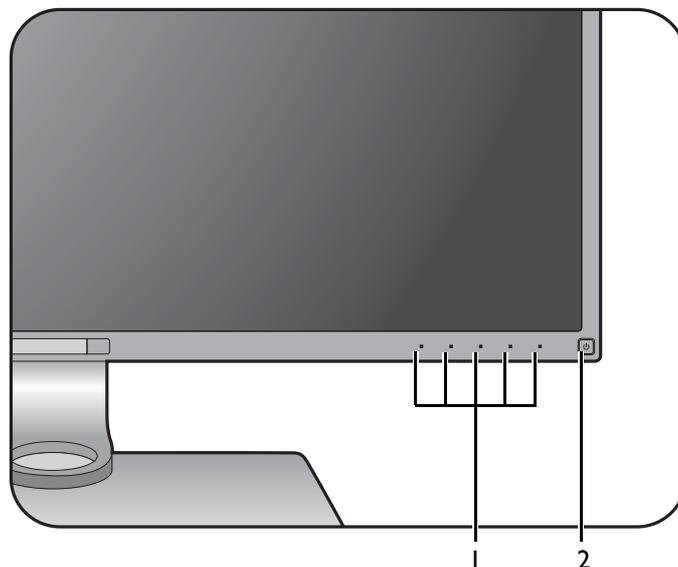
Dadurch werden die entsprechenden Treiberdateien auf Ihren Computer kopiert und installiert.

10. Klicken Sie auf **Schließen**.

Sie werden möglicherweise daran erinnert, den Computer neu zu starten, nachdem der Treiber aktualisiert wurde.

So stellen Sie den Monitor ein

Die Steuerpalette



Nr.	Name	Beschreibung
1.	Steuerungstasten	Zugriff auf die Funktionen oder Menüelemente, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, direkt neben jeder Taste.
2.	Ein/Aus-Taste	Schaltet die Stromversorgung ein oder aus.



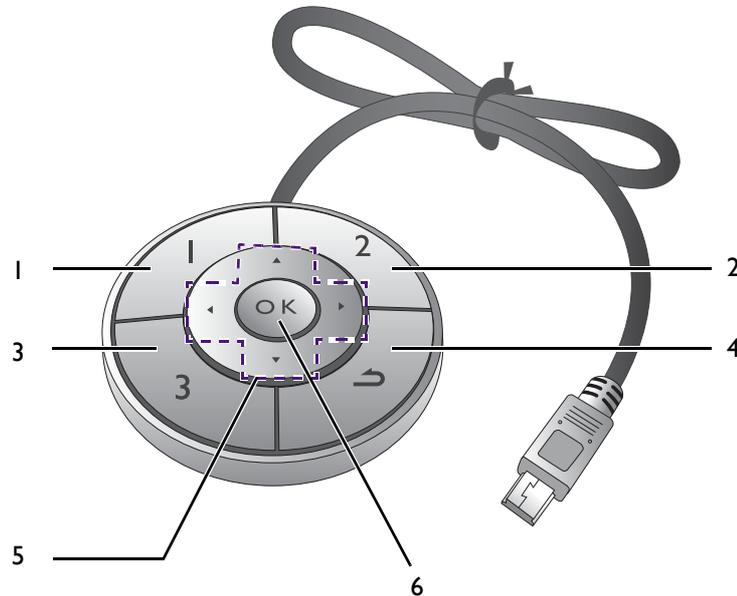
Die Steuerungstasten sind in einem Touchpad integriert und werden durch LED Anzeigen angezeigt. Der Druck auf eine LED Anzeige entspricht einem Druck der entsprechenden Steuerungstaste.

Hotkey Puck

Neben den Steuerungstasten bietet der Hotkey Puck ebenfalls einen schnelle Möglichkeit zur Steuerung und zum Zugriff auf die OSD Menüs.



Sie müssen den Hotkey Puck vor der Verwendung an den Monitor anschließen. Folgen Sie den Anweisungen in [Schließen Sie den Hotkey Puck an den Monitor an. auf Seite 16.](#)



Nr.	Name	Beschreibung
1.	Controller Taste 1	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Wechsel auf sRGB (Bildmodus) drücken. • 5 Sekunden lang gedrückt halten, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen, wählen Sie einen anderen Einstellungsmenü durch Drücken auf ▲ oder ▼ und bestätigen Sie mit OK .
2.	Controller Taste 2	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Wechsel auf CAD / CAM (Bildmodus) drücken. • 5 Sekunden lang gedrückt halten, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen, wählen Sie einen anderen Einstellungsmenü durch Drücken auf ▲ oder ▼ und bestätigen Sie mit OK .
3.	Controller Taste 3	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Wechsel auf Low Blue Light (Bildmodus) drücken. • 5 Sekunden lang gedrückt halten, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen, wählen Sie einen anderen Einstellungsmenü durch Drücken auf ▲ oder ▼ und bestätigen Sie mit OK .
4.	Zurück-Taste (↶)	<ul style="list-style-type: none"> • Hiermit können Sie das OSD ausblenden. • Rückkehr zum vorherigen Menü.

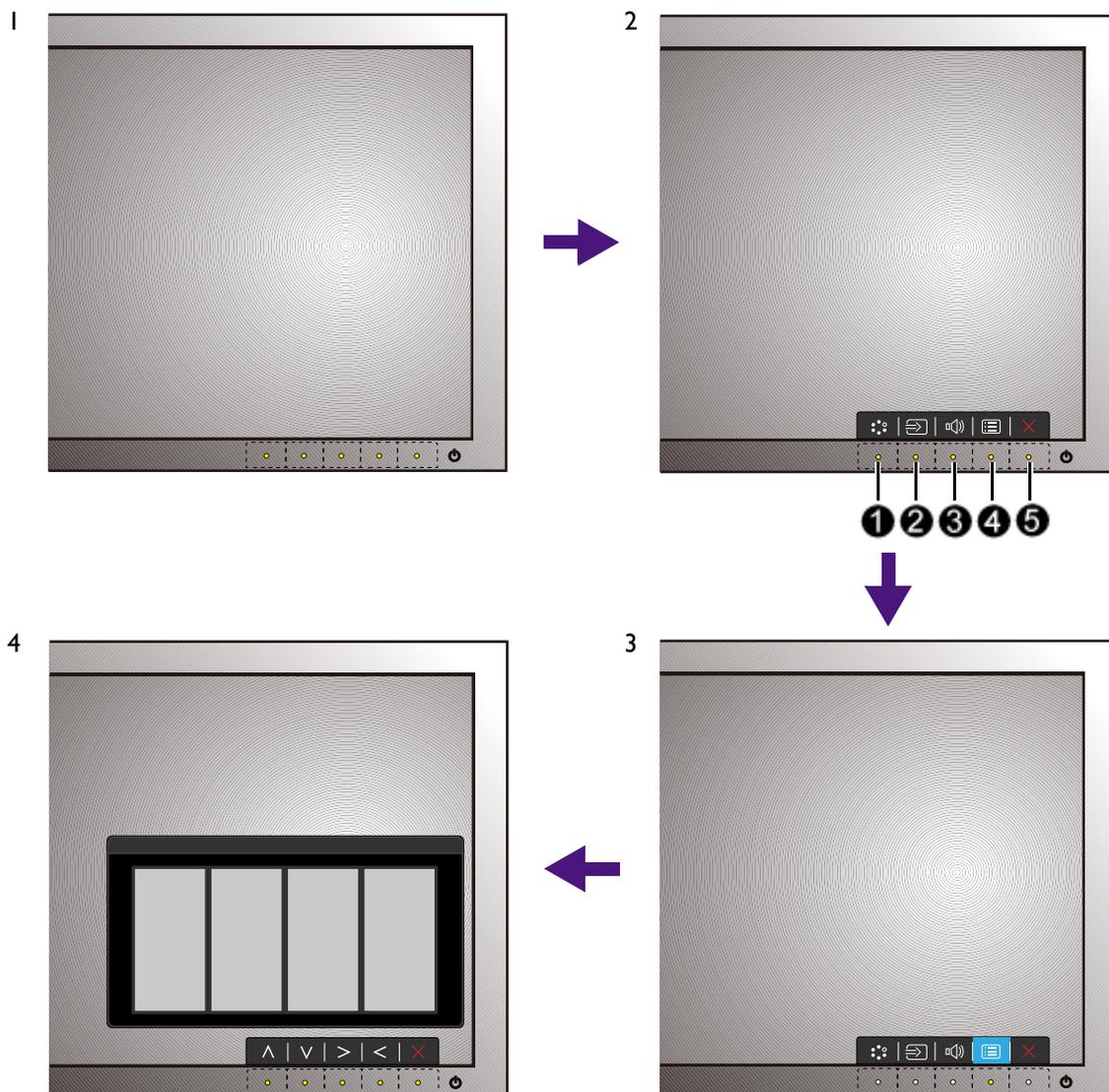
Nr.	Name	Beschreibung
5.	Navigationstasten (▲ / ▼ / ◀ / ▶)	<ul style="list-style-type: none"> • ▲: Dient der Erhöhung. • ▼: Dient der Bewegung nach unten/der Verringerung einer Einstellung. • ▶: Aufruf von Untermenüs. • ◀: Rückkehr zum vorherigen Menü.
6.	OK-Taste (OK)	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert das Direkttasten-Menü. • Auswahl von Menüelementen.



Der Hotkey Puck ist nur für den BenQ LCD-Monitor geeignet und nur für kompatible Modelle verfügbar. Schließen Sie ihn nicht an andere Geräte mit mini-USB Anschlüssen an.

Grundlegende Menübedienung

Alle OSD (On Screen Display) Menüs können über die Steuerungstasten erreicht werden. Sie können das OSD-Menü verwenden, um alle Einstellungen Ihres Monitors zu verändern.



1. Drücken Sie auf eine der Steuerungstasten. Drücken Sie alternativ auf die **OK**-Taste auf dem OSD-Controller.
2. Das Direktstasten-Menü wird angezeigt. Die linke drei Steuerungen sind Benutzer-Tasten und besitzen bestimmte Funktionen.
3. Wählen Sie **☰ (Menü)**, um das Hauptmenü aufzurufen.
4. Folgen Sie den Symbolen neben den Steuerungstasten im Hauptmenü, um Einstellungen vorzunehmen oder eine Auswahl zu treffen. Weitere Einzelheiten über Menüoptionen finden Sie unter [Verwendung des Hauptmenüs auf Seite 39](#).

Nr.	OSD im Direkttasten-Menü	OSD-Symbol im Hauptmenü	Funktion
①	Benutzer-Taste 1	^	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßig ist die Taste auch die Direkttaste für Bildmodus. Für die Änderung der Standardeinstellungen, siehe Anpassen der Direkttasten auf Seite 35. • Dient der Erhöhung.
②	Benutzer-Taste 2	v	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßig ist die Taste auch die Direkttaste für Eingang. Für die Änderung der Standardeinstellungen, siehe Anpassen der Direkttasten auf Seite 35. • Dient der Bewegung nach unten/der Verringerung einer Einstellung.
③	Benutzer-Taste 3	> / ✓	<ul style="list-style-type: none"> • Standardmäßig ist die Taste auch die Direkttaste für Lautstärke. Für die Änderung der Standardeinstellungen, siehe Anpassen der Direkttasten auf Seite 35. • Aufruf von Untermenüs. • Auswahl von Menüelementen.
④	Menü	<	<ul style="list-style-type: none"> • Aktiviert das Hauptmenü. • Rückkehr zum vorherigen Menü.
⑤	Been.	×	Hiermit können Sie das OSD ausblenden.



- OSD = On Screen Display (Anzeige auf dem Bildschirm).
Die Direkttasten funktionieren nur, wenn das Hauptmenü nicht angezeigt wird. Die Anzeige für Direkttasten wird automatisch nach ein paar Sekunden ausgeblendet, ohne dass eine Taste bedient werden muss.
- Um die OSD-Steuerelemente wieder zu aktivieren, drücken und halten Sie 10 Sekunden lang eine beliebige Taste.

Steuerung der Anzeige mit Display Pilot

Die **Display Pilot** Software liegt als Alternative zur Steuerung des Monitors bei. Von www.benq.com herunterladen und installieren.

Die Hauptfunktionen umfassen:

- Steuerung des OSD Menüs.
- Einrichtung der automatischen Drehung der Anzeige mit dem Monitor (siehe [auf Seite 21](#)).

Weitere Informationen finden Sie unter **System > Optionen > Benutzerhandbuch** in **Display Pilot**.



Unterstützte Betriebssysteme: Windows 7, Windows 8 und Windows 8.1.

Anpassen der Direkttasten

Die linke 3 Steuerungstasten (auch als Benutzer-Tasten bezeichnet) dienen als Direkttasten für den direkten Zugriff auf vordefinierte Funktionen. Sie können die Standardeinstellung ändern und den Tasten anderen Funktionen zuweisen.

1. Drücken Sie eine der Steuerungstasten oder die **OK**-Taste auf dem OSD-Controller, um das Direkttastenmenü anzuzeigen. Wählen Sie  (**Menü**), um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Rufen Sie **System** auf.
3. Wählen Sie die Benutzer-Taste, die Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie im Untermenü eine Funktion aus, auf die über diese Taste zugegriffen werden kann. Eine Popup-Meldung wird erscheinen, um anzuzeigen, dass die Einrichtung abgeschlossen ist.



Neben den Steuerungstasten am Monitor funktionieren die Steuerungstasten 1/2/3 auf dem Hotkey Puck ebenfalls als Schnellasten. Halten Sie eine der Steuerungstasten (1/2/3) 5 Sekunden lang gedrückt, um eine Liste mit Optionen anzuzeigen. Wählen Sie ein anderes Einstellungs-menü durch Drücken von **▲** oder **▼** und bestätigen Sie mit **OK**. Gehen Sie alternativ zu **System > Controller Taste 1/2/3**, um Einstellungen aufzurufen.

Einstellen des Anzeigemodus

Sie können den Anzeigemodus am Monitor anpassen, um Bilder mit einem anderen Seitenverhältnis als 16:9 und einer Größe anders als die Bildschirmgröße des von Ihnen erworbenen Modells anzuzeigen.

1. Drücken Sie eine der Steuerungstasten oder die **OK**-Taste auf dem OSD-Controller, um das Direkttastenmenü anzuzeigen. Wählen Sie  (**Menü**), um das Hauptmenü aufzurufen.
2. Rufen Sie **Bild erweitert** und **Anzeigemodus** auf.
3. Wählen Sie den passenden Anzeigemodus aus. Die Einstellung wird sofort wirksam.

Auswahl eines passenden Bildmodus

Der Monitor bietet verschiedene Bildmodi, die sich jeweils für unterschiedliche Bildtypen eignen. Unter [Bildmodus auf Seite 44](#) finden Sie alle verfügbaren Bildmodi.

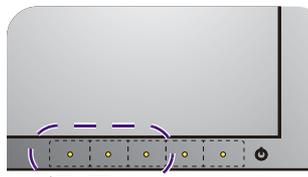
Wechseln Sie nach **Bild erweitert** und **Bildmodus**, um einen gewünschten Bildmodus auszuwählen.

Arbeit mit zwei Videoquellen (KVM Switch)

Wenn Sie über zwei Computersysteme verfügen, finden Sie es vielleicht mühsam, zwischen zwei verschiedenen Tastaturen und Mäusen zu wechseln, um jeden Monitor einzeln zu steuern. Mit der KVM Funktion und ausreichenden E/A-Anschlüssen an einem Monitor können Sie jetzt nur mit einer Tastatur und Maus arbeiten.

Schnellastenkombinationen für schnellen Wechsel

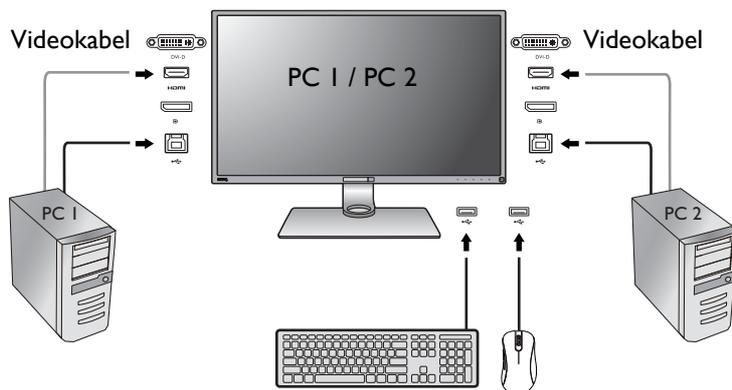
Um die Steuerung zu wechseln, müssen Sie zur entsprechenden Eingangsquelle wechseln und die Werkzeuge anschließend steuern (d.h. Tastatur und Maus). Um den Wechsel der Steuerung zu vereinfachen, ist es empfehlenswert, die Benutzer-Tasten als Schnellasten für **Eingabe** und **KVM Switch** einzustellen. Unter [Anpassen der Direktasten auf Seite 35](#) finden Sie weitere Informationen.



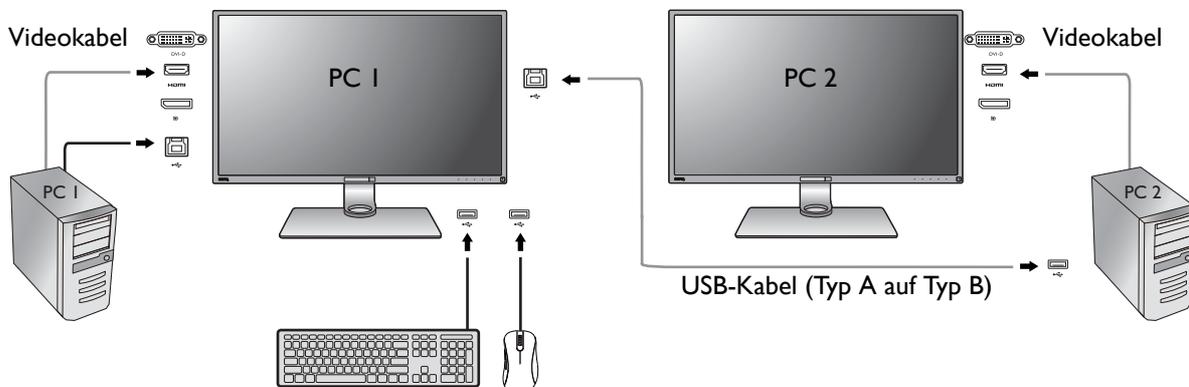
Mögliche Kombination	Benutzer-Taste 1	Benutzer-Taste 2	Benutzer-Taste 3
A	Eingabe	USB Upstream 1	USB Upstream 2
B	KVM Switch	DP	HDMI

Arbeit mit zwei Computern und einem Monitor

1. Stellen Sie die Kabelverbindung wie unter [Schließen Sie das PC-Videokabel an. auf Seite 13](#) beschrieben her.
2. Wählen Sie eine Eingangsquelle.
3. Wählen Sie den KVM Switch.



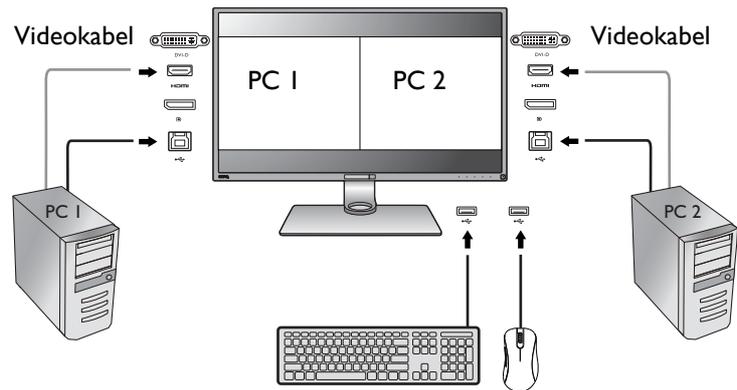
Arbeit mit zwei Computern und zwei Monitoren



1. Stellen Sie die Kabelverbindung wie unter [Schließen Sie das PC-Videokabel an. auf Seite 13](#) beschrieben her.
2. Wählen Sie den KVM Switch.

Arbeit im PBP Modus (nur ausgewählte Modelle)

1. Stellen Sie die Kabelverbindung wie unter [Schließen Sie das PC-Videokabel an](#), auf Seite 13 beschrieben her.
2. Aktivieren Sie die PBP Funktion unter **Anzeige > PIP/PBP > Modus > PBP**. Unter [Auswahl der Videoquelle im PIP/PBP Modus](#) (für Modelle mit PIP/PBP Funktion) auf Seite 37 finden Sie weitere Informationen.
3. Wählen Sie den KVM Switch.



Auswahl der Videoquelle im PIP/PBP Modus (für Modelle mit PIP/PBP Funktion)

Ihr Monitor sucht nach den verfügbaren Videoquellen in der folgenden Reihenfolge: HDMI, DP und mini DP und zeigt die zuerst verfügbare an. Diese Videoquelle wird die Hauptquelle im PIP/PBP-Modus. Sie müssen die Sekundärquelle für den PIP/PBP-Modus aus dem Menü unter [PIP/PBP Quelle auf Seite 41](#) festlegen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut.

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Hauptquelle und den jeweils unterstützten Sekundärquellen.

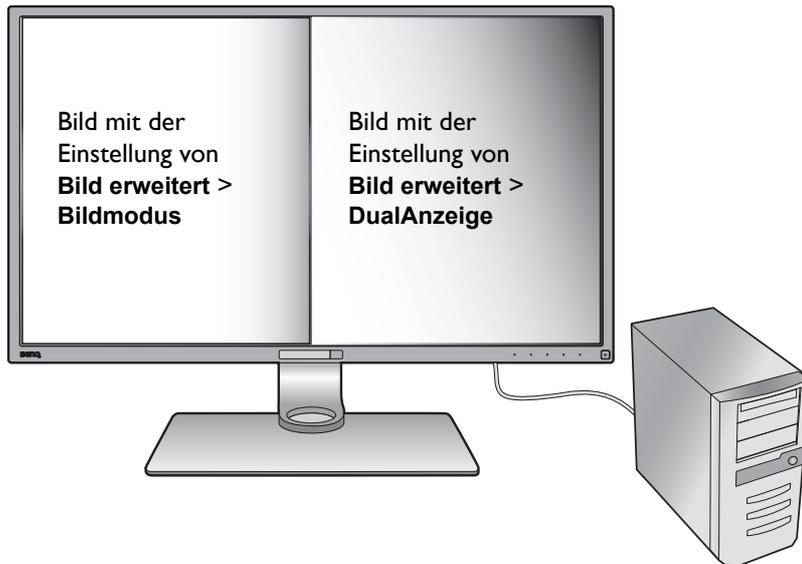
		Mögliche Sekundärquellen			
		Eingänge	HDMI 1	HDMI 2	DP
Hauptquelle	HDMI 1		V	V	V
	HDMI 2	V		V	V
	DP	V	V		V
	Mini DP	V	V	V	

Arbeiten mit DualAnzeige

DualAnzeige hilft bei der Steigerung der Effizienz Ihrer Bildbearbeitung, indem ein Bild mit zwei verschiedenen Bildmodi Seite-an-Seite angezeigt wird.

1. Wählen Sie ein Bild von **Bild erweitert > Bildmodus**.
2. Gehen Sie zu **Bild erweitert > DualAnzeige > EIN**. Der Bildschirm wird in zwei Fenster geteilt und der ausgewählte Bildmodus im linken Fenster angewendet.

3. Eine Liste von verfügbaren Bildmodi für das rechte Fenster wird angezeigt. Wählen Sie einen, um die Einstellung anzuwenden.



Verwendung des Hauptmenüs

Sie können das OSD (On Screen Display)-Menü verwenden, um alle Einstellungen Ihres Monitors zu verändern. Drücken Sie eine der Steuerungstasten oder die **OK** -Taste auf dem Hotkey Puck, um das Schnellastenmenü anzuzeigen. Wählen Sie  (**Menü**), um das Hauptmenü aufzurufen. Unter [Grundlegende Menübedienung auf Seite 33](#) finden Sie weitere Einzelheiten.

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



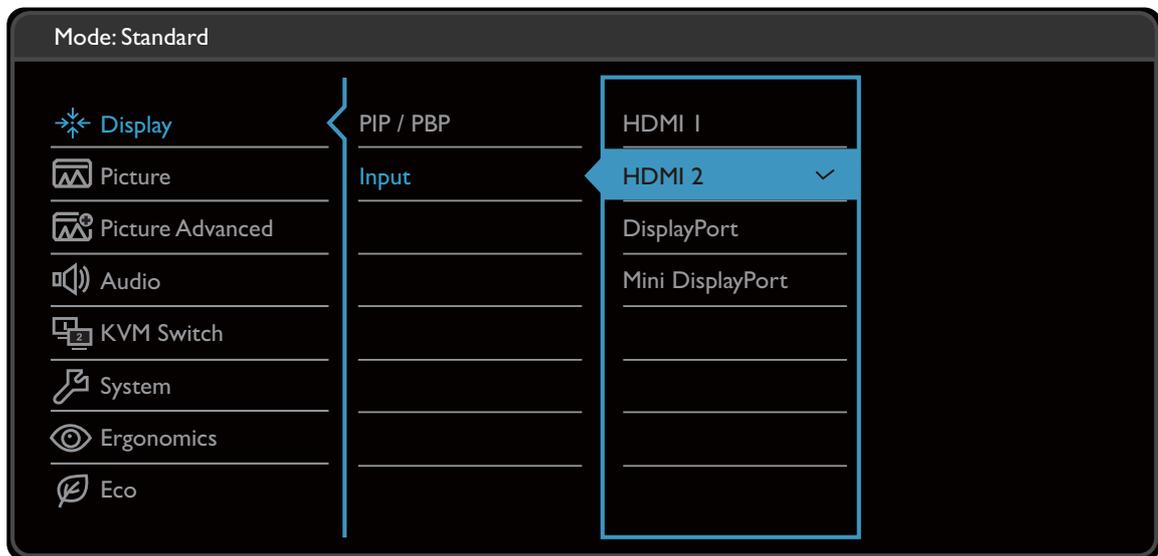
Die OSD-Menüsprachen können sich von denen des an Ihrem Ort ausgelieferten Produkts unterscheiden. Siehe [Sprache auf Seite 52](#) unter **System** und **OSD-Einst.** für weitere Informationen.

Für weitere Informationen über jedes der einzelnen Menüs sehen Sie bitte die folgenden Seiten:

- [Anzeigemenü auf Seite 40](#)
- [Bild Menü auf Seite 42](#)
- [Bild erweitert Menü auf Seite 44](#)
- [Audio Menü auf Seite 48](#)
- [KVM Switch Menü auf Seite 49](#)
- [System Menü auf Seite 51](#)
- [Ergonomie-Menü auf Seite 56](#)
- [Spar-Menü auf Seite 58](#)

Anzeigemenü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



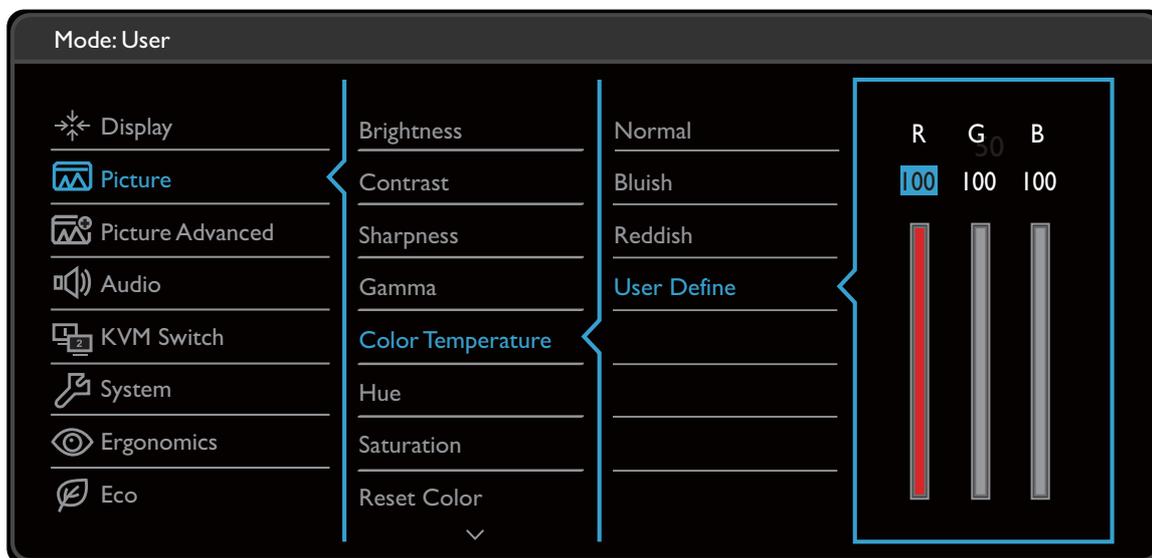
1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direktasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **Anzeige**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

Element	Funktion	Bereich
PIP/PBP (ausgewählte Modelle)	Stellt den PIP oder PBP Modus ein. Bilder von zwei unabhängigen Videoquellen werden gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt.  Der Audioeingang stammt von der Hauptquelle, wenn der PIP/PBP Modus aktiviert ist.	

Element	Funktion		Bereich
	Modus	Stellt den PIP oder PBP Modus ein. PIP: Der Bild-in-Bild (Picture-in-Picture PIP) Modus zeigt die Hauptvideoquelle auf dem Bildschirm mit der sekundären Quelle in einem eingeblendeten Fenster an. PBP: Ermöglicht die Anzeige von Bildern aus zwei unterschiedlichen Videoquellen nebeneinander. AUS: Deaktiviert den PIP/PBP Modus.	<ul style="list-style-type: none"> • PIP • PBP • AUS
	PIP/PBP Quelle	Stellt die sekundäre Videoquelle in den PIP/PBP Modus.	<ul style="list-style-type: none"> • HDMI 1 • HDMI 2 • DisplayPort • Mini DisplayPort
	WEC.	Video von der Haupt- und der sekundären Quelle werden auf dem Bildschirm getauscht.	
	PIP Größe	Bestimmt die Größe des Einblendfensters im PIP-Modus.	<ul style="list-style-type: none"> • Klein • Mittel • Groß
	PIP Position	Passt die Position des Einblendfensters im PIP-Modus an.	<ul style="list-style-type: none"> • Oben rechts • Oben links • Unten rechts • Unten links
Eingabe	Verwenden Sie diese Funktion, um den Eingang einzustellen, der sich für Ihren Videokabelverbindungstyp eignet.		(nur PD3200Q) <ul style="list-style-type: none"> • DVI • HDMI • DisplayPort • Mini DisplayPort (nur PD3200U) <ul style="list-style-type: none"> • HDMI 1 • HDMI 2 • DisplayPort • Mini DisplayPort

Bild Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



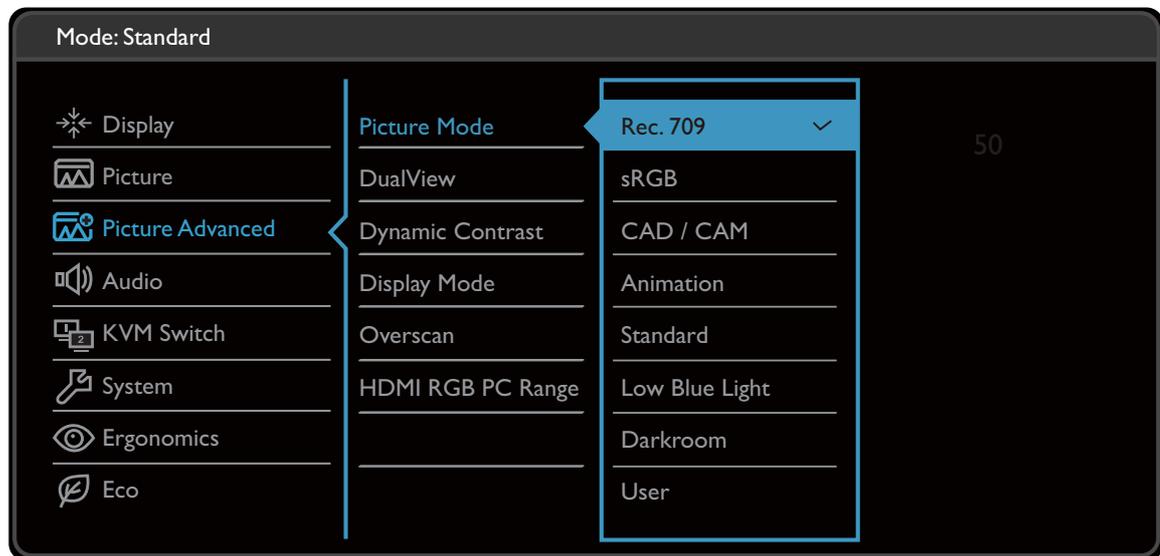
1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direktasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **Bild**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

Element	Funktion	Bereich
Helligkeit	Stellt die Balance zwischen hellen und dunklen Schattierungen her.	0 bis 100
Kontrast	Stellt das Ausmaß des Unterschieds zwischen Helligkeit und Dunkelheit ein.	0 bis 100
Schärfe	Stellt die Klarheit und Sichtbarkeit der Konturen von Motiven im Bild ein.	1 bis 10

Element	Funktion		Bereich
Gamma	Passen Sie hiermit die Ton-Leuchtdichte an. Der Standardwert beträgt 3 (dies ist der Standardwert für Windows).		<ul style="list-style-type: none"> • 1 • 2 • 3 • 4 • 5
Farbtemperatur	Normal	Ermöglicht die Ansicht von Videos und Standbildern in natürlichen Farben. Dies ist die standardmäßig eingestellte Farbe.	
	Bläulich	Wendet einen kühlen Ton auf das Bild an. Dies ist ab Werk auf den PC-Industrie-Standard für weiße Farbe voreingestellt.	
	Rötlich	Wendet einen warmen Ton auf das Bild an. Dies ist ab Werk auf den Nachrichtendruck-Standard für weiße Farbe voreingestellt.	
	Benutzerdefiniert	Die Mischung der Primärfarben Rot, Grün und Blau kann geändert werden, um einen anderen Farbton für das Bild zu erhalten. Rufen Sie die nachfolgenden R (rot), G (grün), und B (blau) Menüs auf, um die Einstellungen zu ändern. Durch Reduzierung einer oder mehrerer Farben wird der jeweilige Einfluss des Farbtons auf das Bild reduziert. (Wenn Sie z.B. die Blau-Stufe des Bildes reduzieren, erscheint das Bild gelblicher. Falls Sie Grün reduzieren, erhält das Bild einen Magenta-Farbton.)	<ul style="list-style-type: none"> • R (0 bis 100) • G (0 bis 100) • B (0 bis 100)
Farbton	Passen Sie das Erscheinungsbild von Farben an.		0 bis 100
Sättigung	Passen Sie die Reinheit von Farben an.		0 bis 100
Farbe zurücks.	Stellt die benutzerdefinierten Farbeinstellungen auf die Voreinstellungen ab Werk zurück.		<ul style="list-style-type: none"> • JA • NEIN
AMA	Verbessert die Graustufen-Reaktionszeit der LCD-Fläche.		<ul style="list-style-type: none"> • AUS • Hoch • Premium

Bild erweitert Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **Bild erweitert**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie  .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie  .

Element	Funktion	Bereich
Bildmodus	Wählen Sie den Bildmodus, der sich am besten für die Art von Bildern eignet, die auf dem Bildschirm angezeigt werden.	
	Rec. 709	Für eine bessere Farbwiedergabe mit Standard Rec. 709.
	sRGB	Für bessere Farbwiedergabe in Peripheriegeräten, z.B. Druckern, Digitalkameras usw.

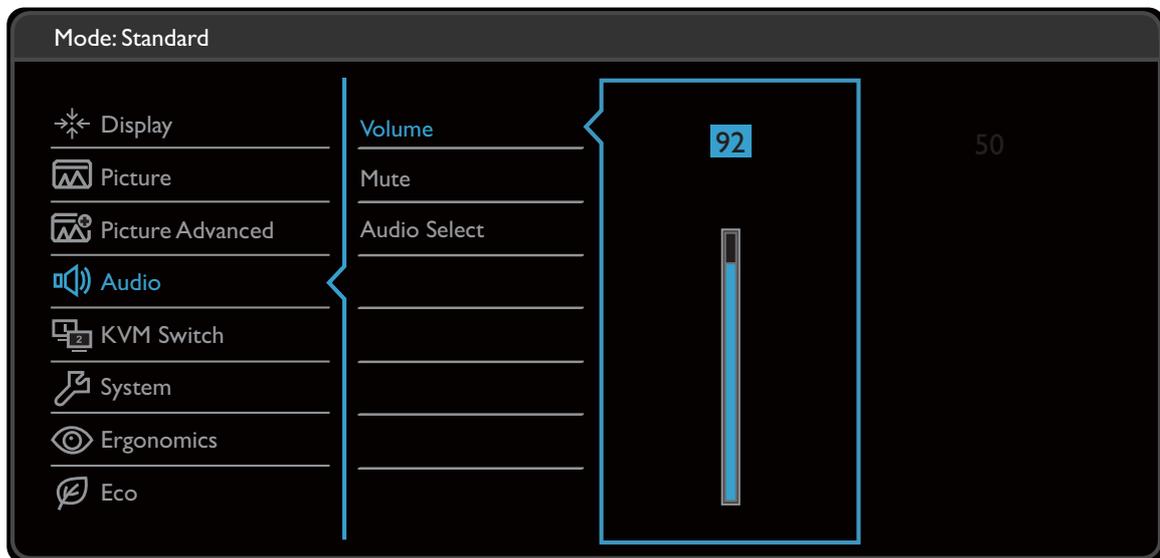
Element	Funktion		Bereich	
	CAD / CAM	Verstärkt den Kontrast, wenn eine CAD / CAM Software verwendet wird.		
	Animation	Verstärkt den Kontrast von Schatten, so dass Sie bei der Erstellung einer Animation leichter an den Details arbeiten können.	0 bis 10	
	Standard	Für normale PC-Anwendung.		
	Low Blue Light	Verringert das blaue Licht des Bildschirms, um Ihre Augen vor blauem Licht zu schonen.  Im Modus Low Blue Light bedeutet der jeweilige Wert wie viel blaues Licht im Vergleich zum Standard Modus verringert wird.		
		Multimedia	Für die Anzeige von Multimediadateien.	-30%
		Webbrowsen	Für Websurfen.	-50%
		Büro	Für Büroarbeiten oder Büroumgebungen.	-60%
		Lesen	Zum Lesen von E-Books oder Dokumenten.	-70%
	Dunkelkammer	Für Bildbearbeitung und Anzeige in einer Nachbearbeitungsumgebung mit einer schwachen Lampe. Dieser Modus verbessert die Schärfe und Klarheit von Schatten und zeigt mehr Details.		
	Benutzer	Wendet eine Kombination von benutzerdefinierten Bildeinstellungen an.		
DualAnzeige	Zeigt die Vorschau von Bildschirmbildern im unter Bildmodus ausgewählten Modus. Der Bildschirm wird in zwei Fenster unterteilt; das linke Fenster zeigt Bilder im Standardmodus, während das rechte Fenster Bilder im ausgewählten Modus anzeigt.		<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS • sRGB • CAD / CAM • Animation • Low Blue Light • Dunkelkammer • Benutzer 	
Dynamic-Contrast	Mit dieser Funktion wird automatisch die Verbreitung eines visuellen Eingangssignals erkannt und anschließend wird ein optimaler Kontrast eingestellt.		0 bis 5	

Element	Funktion	Bereich
Anzeigemodus	<p>Diese Funktion ermöglicht die Anzeige in einem anderen Seitenverhältnis als 16:9, ohne dass es zu geometrischer Verzerrung kommt.</p> <p> Die Optionen unter dem Anzeigemodus unterscheiden sich je nach Eingangssignalquelle.</p> <p> Abhängig von Ihrer Auswahl des Bildmodus ist eine unterschiedliche Anzeigemodus Option voreingestellt. Ändern Sie ggf. die Einstellung.</p>	
Voll	Ändert das Eingangsbild so, dass es den gesamten Bildschirm ausfüllt. Eignet sich ideal für Bilder mit dem Seitenverhältnis 16:9.	
Seitenverhältnis	Das Eingangsbild wird ohne geometrische Verzerrung angezeigt, und der Bildschirm wird soweit wie möglich ausgefüllt.	
1 : 1	Zeigt das Eingangsbild in seiner nativen Auflösung, ohne dass es geändert wird.	
19s"	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 19" Monitor mit einem Seitenverhältnis von 5:4 an.	
22" (16:10)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 22"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:10 an.	
23"	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 23"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:9 an.	
24"	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 24"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:9 an.	
24" (16:10)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 24"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:10 an.	
27"	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 27"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:9 an.	
27" (16:10)	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 27"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:10 an.	
30"	Zeigt das Eingangsbild wie auf einem 30"B Monitor mit einem Seitenverhältnis von 16:9 an.	

Element	Funktion	Bereich
Overscan	<p>Vergrößert das Eingangsbild etwas. Verwenden Sie diese Funktion, um störendes Rauschen an den Kanten des Bildes auszublenden.</p> <p> Nur verfügbar, wenn es sich bei der Quelle um HDMI oder DP handelt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
HDMI RGB PC-Bereich	<p>Bestimmt den Bereich der Farbskalen. Wählen Sie eine Option, welche mit der RGB-Bereichseinstellung auf dem angeschlossenen HDMI-Gerät übereinstimmt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aut. Erk. • RGB (0 ~ 255) • RGB (16 ~ 235)

Audio Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.

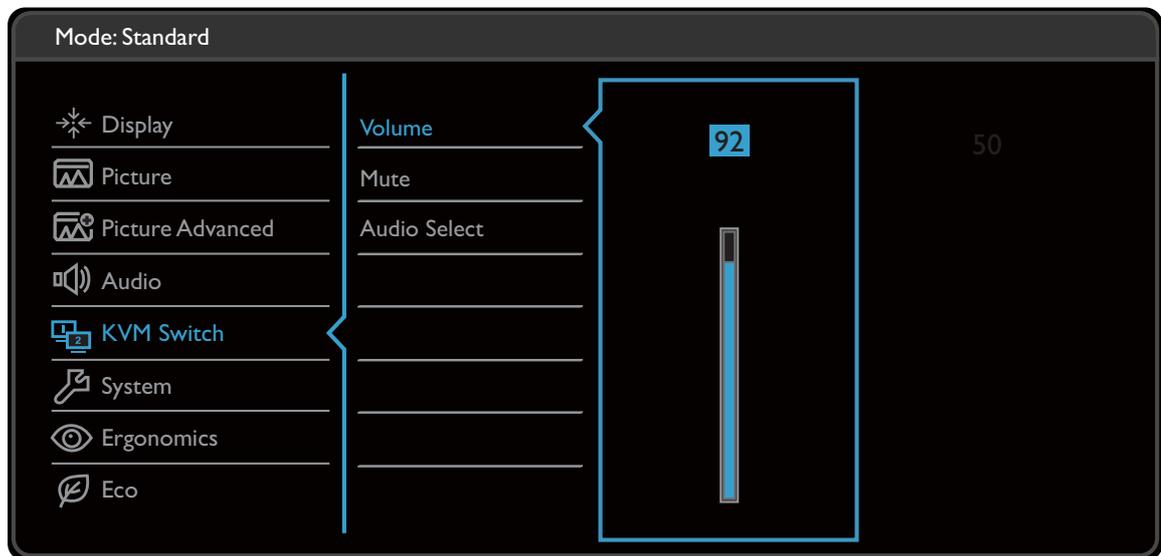


1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direktasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **Audio**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie  .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie  .

Element	Funktion	Bereich
Lautstärke	Dient der Lautstärkenregelung.	0 bis 100
Stumm	Unterbindet die Audioeingabe.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Audio-Auswahl (für Modelle mit mehr als 2 Audioquellen)	Hiermit können Sie die Audioquelle auswählen oder den Monitor diese automatisch erkennen lassen.	<ul style="list-style-type: none"> • PC-Audio • Automatische Erkennung

KVM Switch Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



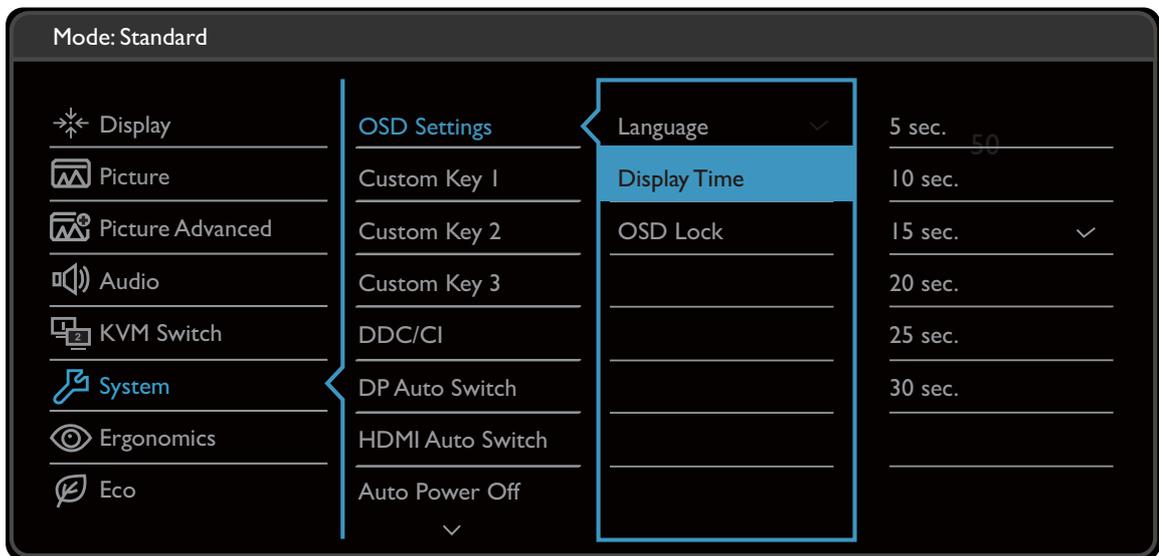
1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **KVM Switch**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

Element	Funktion	Bereich
USB Upstream 1	Wechselt die Tastatur- und Maussteuerung über die Eingangsquelle/Anzeige, die mit dem USB Upstream 1 Anschluss verbunden ist.  Siehe Rückansicht auf Seite 8 für die Position der USB Upstream Anschlüsse.	

Element	Funktion	Bereich
USB Upstream 2	Wechselt die Tastatur- und Maussteuerung über die Eingangsquelle/Anzeige, die mit dem USB Upstream 2 Anschluss verbunden ist.	

System Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **System**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

Element	Funktion		Bereich
OSD Einstellungen	Sprache	<p>Stellt die Sprache des OSD-Menüs ein.</p> <p> Die in Ihrem OSD gezeigten Sprachoptionen können sich von den auf der rechten Seite gezeigten unterscheiden, was vom Produkt abhängt, das an Ihrem Ort ausgeliefert wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • English • Français • Deutsch • Italiano • Español • Polski • Český • Magyar • SiCG/BIH/CRO • Română • Nederlands • Русский • Svenska • Português • 日本語 • 繁體中文 • 简体中文 • العربية
	Anzeigezeit	<p>Stellt die Anzeigezeit des OSD-Menüs ein.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Sek. • 10 Sek. • 15 Sek. • 20 Sek. • 25 Sek. • 30 Sek.
	OSD-Sperre	<p>Verhindert, dass alle Monitoreinstellungen unbeabsichtigt geändert werden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind die OSD-Steuerelemente und Direkttasten deaktiviert.</p> <p> Um die OSD-Steuerelemente wieder zu aktivieren, drücken und halten Sie 10 Sekunden lang eine beliebige Taste.</p>	

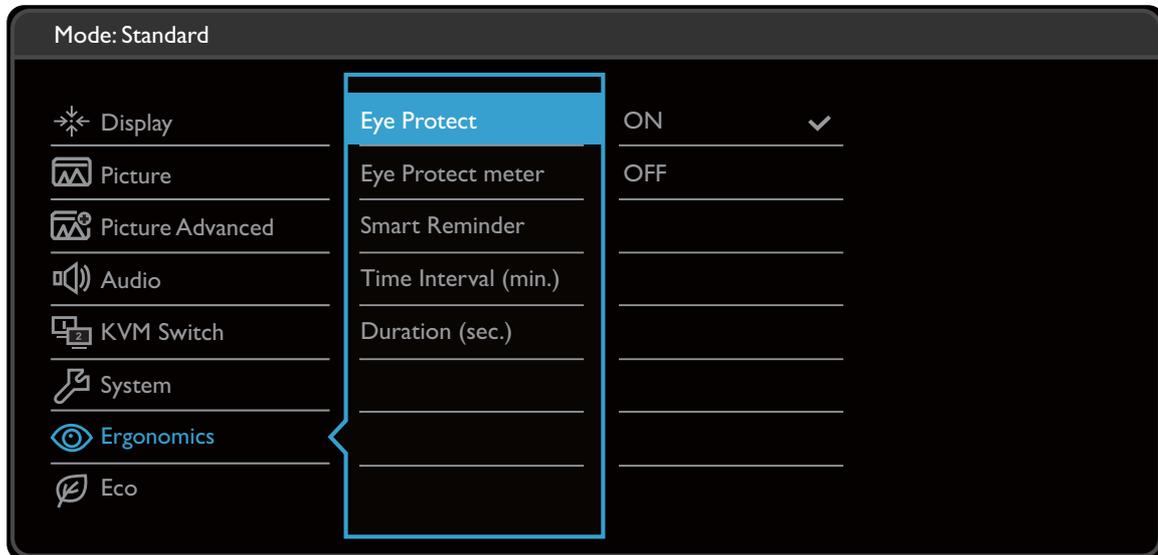
Element	Funktion	Bereich
Benutzer-Taste 1	Hiermit können Sie die Funktionen einstellen, auf die Sie über die Benutzer-Taste 1 zugreifen können.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildmodus • Eingabe • DisplayPort • Mini DisplayPort • HDMI (nur für PD3200Q) • HDMI1 (nur für PD3200U) • HDMI2 (nur für PD3200U) • Rec. 709 • sRGB • CAD / CAM • Animation • Low Blue Light • Dunkelkammer • Helligkeit • DualAnzeige • KVM Switch • USB Upstream 1 • USB Upstream 2 • Kontrast • Lautstärke • Stumm
Benutzer-Taste 2	Hiermit können Sie die Funktionen einstellen, auf die Sie über die Benutzer-Taste 2 zugreifen können.	
Benutzer-Taste 3	Hiermit können Sie die Funktionen einstellen, auf die Sie über die Benutzer-Taste 3 zugreifen können.	
DDC/CI	<p>Ermöglicht, dass die Einstellungen des Monitors über die Software auf dem PC eingestellt werden.</p> <p> DDC/CI ist eine Abkürzung für Display Data Channel/Command Interface. Dies wurde von Video Electronics Standards Association (VESA) entwickelt, um den bestehenden DDC-Standard zu erweitern. DDC/CI ermöglicht das Senden von Monitoreinstellungen mit Hilfe der Software für Ferndiagnose.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Aut. DP-Wechs.	Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird DP unter den Auswahlmöglichkeiten für das Eingangsaudio angezeigt. Ansonsten kann DP nur durch die Eingangsauswahl oder eine Direkttaste ausgewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS

Element	Funktion	Bereich
Automatischer HDMI-Wechsel	Wenn diese Funktion aktiviert ist, befindet sich der HDMI-Anschluss in der Schleife für die automatische Eingangsauswahl. Ansonsten kann HDMI nur durch Eingangsauswahl oder durch Betätigung einer Direkttaste ausgewählt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Auto-Abschaltung	Stellt die Zeit für die automatische Ausschaltung des Monitors im Stromsparmmodus ein.	<ul style="list-style-type: none"> • AUS • 10 Min. • 20 Min. • 30 Min.
Auflösungshinweis	Einstellung, ob ein Hinweis für die empfohlene Auflösung angezeigt werden soll, wenn eine neue Eingangsquelle vom Monitor erkannt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Informationen	Zeigt die aktuellen Einstellungen für die Monitoreigenschaften.	<ul style="list-style-type: none"> • Eingabe • Aktuelle Auflösung • Optimale Auflösung (am besten mit dem Monitor) • Modellname
DisplayPort	Wählt einen passenden DP Standard für die Datenübertragung aus.	<ul style="list-style-type: none"> • 1.2 • 1.1

Element	Funktion	Bereich
Controller Taste 1	Stellt den Aufruf des Funktions- oder Einrichtungsmenüs über Controller Taste 1 ein.	<ul style="list-style-type: none"> • Bildmodus • Eingabe
Controller Taste 2	Stellt den Aufruf des Funktions- oder Einrichtungsmenüs über Controller Taste 2 ein.	<ul style="list-style-type: none"> • DisplayPort • Mini DisplayPort
Controller Taste 3	Stellt den Aufruf des Funktions- oder Einrichtungsmenüs über Controller Taste 3 ein.	<ul style="list-style-type: none"> • HDMI (nur für PD3200Q) • HDMI1 (nur für PD3200U) • HDMI2 (nur für PD3200U) • Rec. 709 • sRGB • CAD / CAM • Animation • Low Blue Light • Dunkelkammer • Helligkeit • DualAnzeige • KVM Switch • USB Upstream 1 • USB Upstream 2 • Kontrast • Lautstärke • Stumm
Vorgabe	Stellt alle Modus-, Farb- und Geometrieinstellungen auf die Standardwerte ab Werk zurück.	<ul style="list-style-type: none"> • JA • NEIN

Ergonomie-Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **Ergonomie**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie .

Element	Funktion	Bereich
Augenschutz	<p>Der Monitor besitzt einen Lichtsensor, welcher die Lichtverhältnisse um den Monitor herum erkennt und dessen Beleuchtung entsprechend automatisch anpasst. Dies dient dazu, Ihre Augen nicht einem zu starken Licht auszusetzen.</p> <p>Bei starker Umgebungshelligkeit, wird die Helligkeit des Monitors erhöht. Ist die Umgebungshelligkeit niedrig, wird die Helligkeit des Monitors abgeschwächt.</p> <p> Wenn Sie die Helligkeit des Monitors lieber manuell einstellen möchten, wechseln Sie nach BILD > Helligkeit.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Augenschutz-Messung	Hiermit können Sie die Anzeige der Lichtverhältnisse um den Monitor herum auf dem Bildschirm einstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Intell. Erinnerung	Hiermit können Sie eine Popup-Meldung anzeigen lassen, welche Sie daran erinnert, Ihren Augen eine Pause zu gönnen.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Zeitintervall (Min.)	Hiermit legen Sie fest, wie häufig die Erinnerungsmeldung angezeigt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • 20 • 40 • 60 • 80 • 100
Dauer (Sec.)	<p>Hiermit legen Sie die Dauer fest, für die die Erinnerungsnachricht auf dem Bildschirm angezeigt wird.</p> <p> Sie können bei Anzeige der Erinnerungsmeldung auch eine beliebige Taste mit Ausnahme der Ein/Aus-Taste drücken, um die Nachricht auszublenden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 5 • 10 • 15 • 20 • 25

Spar-Menü

Verfügbare Menüoptionen können von den Eingangsquellen, Funktionen und Einstellungen abhängen. Nicht verfügbare Menüoptionen werden ausgegraut. Nicht verfügbare Tasten werden deaktiviert und die entsprechenden OSD-Symbole ausgeblendet. Bei Modellen ohne bestimmte Funktionen werden ihre Einstellungen und entsprechende Elemente nicht im Menü angezeigt.



1. Wählen Sie  (**Menü**) aus dem Direkttasten-Menü.
2. Verwenden Sie  oder  zur Auswahl von **Spar**.
3. Wählen Sie  zum Aufruf eines Untermenüs und verwenden Sie anschließend  oder  zur Auswahl eines Menüelements.
4. Verwenden Sie  oder  zum Vornehmen von Einstellungen oder verwenden Sie  zum Treffen einer Auswahl.
5. Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, wählen Sie  .
6. Um das Menü zu verlassen, wählen Sie  .

Element	Funktion	Bereich
SPAR-Sensor	<p>Der Monitor besitzt einen Umgebungssensor (SPAR-Sensor), welcher Sie erkennt, wenn Sie sich in einem bestimmten Abstand vor dem Monitor befinden. Wenn der Sensor keine Personen erkennt, wird der Monitor automatisch nach 40 Sekunden ausgeschaltet, um Strom zu sparen.</p> <p> Wenn der Monitor durch den SPAR-Sensor ausgeschaltet wird, blinkt die Ein/Aus-Taste weiß. Wenn der SPAR-Sensor für mehr als zwei Stunden keine Personen erkennt, wird der Monitor ausgeschaltet. Drücken Sie auf die Ein/Aus-Taste, um den einzuschalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
SPAR-Sensor-Messung	Hiermit stellen Sie die Anzeige des Countdowns vor dem Ausschalten des Monitors ein.	<ul style="list-style-type: none"> • EIN • AUS
Sensorreichweite	Hiermit entscheiden Sie, in welchem Abstand der Sensor Personen erkennen können.	<ul style="list-style-type: none"> • Nah • Mittel • Weit

Fehlerbehebung

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

-  Das Bild ist verschwommen.
-  Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link "**Die Bildschirmauflösung verändern**" auf der CD, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.
-  Kommt es nur bei niedrigeren Auflösungen als der nativen (maximalen) Auflösung zu unscharfen Bildern?
-  Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link "**Die Bildschirmauflösung verändern**" auf der CD. Wählen Sie die native Auflösung.
-  Pixelfehler werden angezeigt.

Eines von mehreren Pixeln ist immer schwarz, eines oder mehrere Pixel sind immer weiß, eines oder mehrere Pixel sind immer rot, grün, blau oder haben eine andere Farbe.
- 
 - Reinigen Sie den LCD-Monitor.
 - Schalten Sie Gerät abwechselnd ein/aus.
 - Dies sind Pixel, die permanent ein- oder ausgeschaltet sind. Dies ist ein natürlicher Effekt, der bei der LCD-Technologie häufig vorkommt.
-  Das Bild hat eine falsche Farbtönung.
-  Es ist gelb-, blau- oder rosastichig.

Rufen Sie **Bild** und **Farbe zurück**s. auf und wählen Sie anschließend **JA**, um die Farbeinstellungen auf die Voreinstellungen ab Werk zurückzustellen.

Wenn das Bild immer noch nicht korrekt angezeigt wird, und auch das OSD eine falsche Farbtönung hat, fehlt eine der drei Primärfarben am Signaleingang. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Signalkabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

-  Die LED-Anzeige leuchtet weiß oder orange.
-  • Wenn die LED weiß leuchtet, ist der Monitor eingeschaltet.
 -  • Wenn die LED weiß leuchtet und die Meldung **Signal außerhalb des Bereichs** am Bildschirm angezeigt wird, heißt dies, dass Sie einen Anzeigemodus verwenden, der nicht vom Monitor unterstützt wird. Wechseln Sie zu einem unterstützten Modus. Lesen Sie den Abschnitt "**Voreingestellte Anzeigemodi**" unter dem Link "**Die Bildschirmauflösung verändern**".
 -  • Wenn die LED orange leuchtet, ist der Energiesparmodus aktiv. Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Computertastatur, oder bewegen Sie die Maus. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie die Anschlüsse des Signalkabels. Wenn Pins verbogen oder abgebrochen sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.
 -  • Wenn die LED aus ist, überprüfen Sie die Steckdose, die externe Stromversorgung und den Netzschalter.
-  Schwacher Schatten auf dem Standbild ist auf dem Bildschirm sichtbar.
-  • Aktivieren Sie die Energieverwaltungsfunktion, um Ihren Rechner und Monitor in den weniger Energie verbrauchenden "Ruhe"-Modus zu bringen, wenn Sie in nicht verwenden.
 -  • Verwenden Sie einen Bildschirmschoner, um die Beibehaltung eines Bilds auf dem Bildschirm zu vermeiden.
-  Das Bild ist verzerrt, blinkt oder flimmert.
-  • Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link "**Die Bildschirmauflösung verändern**" auf der CD und wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.
-  Für den Monitor wird seine native Auflösung verwendet, aber das Bild ist weiterhin verzerrt.
-  • Bilder aus unterschiedlichen Eingangsquellen können auf dem Monitor verzerrt oder gestreckt erscheinen, wenn für diesen die native Auflösung verwendet wird. Um eine optimale Anzeigeleistung für jede Art von Eingangsquelle zu erzielen, können Sie die Funktion **Anzeigemodus** auf das geeignete Seitenverhältnis für die Eingangsquellen einstellen. Siehe [Anzeigemodus auf Seite 46](#) für weitere Einzelheiten.
-  Das Bild ist in eine Richtung verschoben.
-  • Lesen Sie die Anweisungen unter dem Link "**Die Bildschirmauflösung verändern**" auf der CD, wählen Sie dann die richtige Auflösung und Wiederholfrequenz, und korrigieren Sie die Einstellungen wie in den Anweisungen beschrieben.
-  Die OSD-Steuerelemente stehen nicht zur Verfügung.
-  • Um die OSD-Steuerelemente wieder zu aktivieren, wenn sie gesperrt sind, drücken und halten Sie 10 Sekunden lang eine beliebige Taste.

? Die angeschlossenen externen Lautsprecher geben keinen Ton aus.

- ✓
- Entfernen Sie den Kopfhörer (falls dieser an den Monitor angeschlossen ist).
- Prüfen Sie, ob der Ausgang richtig angeschlossen ist.
- Wenn die externen Lautsprecher mit Strom über die USB-Verbindung versorgt werden, prüfen Sie, ob diese Verbindung in Ordnung ist.
- Erhöhen Sie die Lautstärke der externen Lautsprecher (Ton ist evt. deaktiviert oder Lautstärke ist zu niedrig).

? Die eingebauten Lautsprecher geben keinen Ton aus:

- ✓
- Prüfen Sie, ob der Eingang richtig angeschlossen ist.
- Erhöhen Sie die Lautstärke (Ton ist evtl. deaktiviert oder Lautstärke ist zu niedrig).
- Entfernen Sie den Kopfhörer und/oder externe Lautsprecher. (Wenn diese Geräte an den Monitor angeschlossen sind, sind die eingebauten Lautsprecher automatisch deaktiviert.)

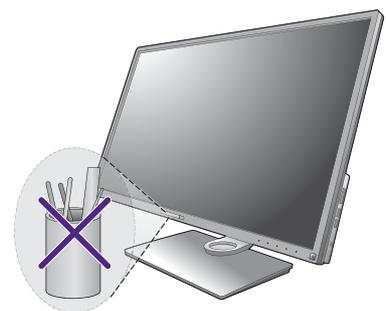
? Der Lichtsensor des Monitors funktioniert nicht einwandfrei.

✓ Der Lichtsensor befindet sich unten vorne am Monitor. Prüfen Sie bitte Folgendes:

- Ob Sie den Sensor-Schutzaufkleber entfernt haben.
- Ist die Augenschutz-Funktion auf **EIN** gestellt? Siehe **Ergonomie > Augenschutz**.
- Gibt es Hindernisse vor dem Sensor, die die Erkennung von Licht beeinträchtigen?
- Befinden sich hellfarbige Gegenstände oder Kleidungsstücke vor dem Sensor? Helle Farben (besonders Weiß und fluoreszierende Farben) reflektieren Licht und können so verhindern, dass der Sensor die Hauptlichtquelle erkennen kann.

? Der SPAR-Sensor des Monitors funktioniert nicht einwandfrei.

- ✓
- Der SPAR-Sensor befindet sich unten vorne am Monitor. Gibt es Hindernisse vor dem Sensor, die die Erkennung von Licht beeinträchtigen?
- Ob Sie den Sensor-Schutzaufkleber entfernt haben.
- Die Erkennung kann durch die Farben und Beschaffenheit von Kleidungsstücken beeinträchtigt werden. Passen Sie bei Bedarf die Reichweite der Sensoren an. Unter [Sensorreichweite auf Seite 59](#) finden Sie weitere Informationen über das Ändern der Standardeinstellungen.
- Passen Sie den Abstand zwischen Ihnen und dem Monitor an.



Sollten die obigen Schritte keinen Erfolg haben, liegt dies wahrscheinlich daran, dass Sie besondere Kleidung tragen, welche vom SPAR-Sensor nicht erkannt werden kann. Dies liegt weder an einem Herstellungsfehler noch an einer Beschädigung des Sensors. Schalten Sie den SPAR-Sensor vorübergehend unter **Spar > SPAR-Sensor** aus.

Weitere Hilfe?

Wenn Sie auch nach dem Lesen dieses Handbuchs noch Probleme mit dem Monitor haben, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder rufen Sie die lokale Webseite von www.BenQ.com für weiteren Support und lokalen Kundendienst auf.